

LISA

FREI *Stil*
TISCHLEREI

Therapie- und Pflegebett

LISA 102, 102 NE, 136, 136 NE



Gebrauchsanweisung



Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Therapie- und Pflegebett, das zu **100 % in Deutschland gefertigt** wurde, entschieden haben! Wir von der **Tischlerei FreiStil** aus Osnabrück, im Nordwesten Deutschlands, fertigen bereits **seit 2003** mit Herzblut, viel Erfahrung, Können und Begeisterung Therapie- und Pflegebetten, die speziell für Kinder entwickelt wurden.

Wir sind ein mittelständischer, inhabergeführter Handwerksbetrieb und wir gehen schonend und nachhaltig mit den Ressourcen unserer Erde um. Das Buchenholz für unsere Betten kommt aus nachhaltiger europäischer Forstwirtschaft. Den Strom für unsere Produktion beziehen wir aus regenerativen Energien und zudem erzeugen wir diesen auch auf dem eigenen Dach.

Sie haben ein Therapie- und Pflegebett aus unserem Hause erhalten, in dem sich nicht nur Ihr Kind sicher und geborgen fühlen wird. Dieses Bett wird auch Ihnen, ob als Eltern, Großeltern oder Pflegekraft, den Alltag und die Pflege erleichtern. Darüber hinaus wird es Ihnen auch im Rahmen von verschiedensten Therapie-Anforderungen immer zuverlässig zur Seite stehen.

Mit dieser Gebrauchsanweisung möchten wir Ihnen den sicheren und korrekten Umgang mit dem Therapie- und Pflegebett erläutern. Lesen Sie daher diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch und beachten bei der alltäglichen Nutzung immer die darin enthaltenen Hinweise.

Wir möchten Sie zudem darauf aufmerksam machen, dass aufgrund unseres vielfältigen Zubehörprogramms und diverser Ausstattungsoptionen Abbildungen in dieser Gebrauchsanweisung von Ihrem Bett abweichen können. **Technische Änderungen behalten wir uns vor und bitte achten Sie darauf, dass diese Gebrauchsanweisung immer beim Therapie- und Pflegebett verbleibt.**

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem Therapie- und Pflegebett.

Ihr FreiStil-Team

Made in Germany



Bitte folgen Sie für einen ordnungsgemäßen und sicheren Gebrauch den Anleitungen in dieser Gebrauchsanleitung und bewahren diese für späteres Nachschlagen auf.

1. Einleitung	5
1.1 Symbolerklärungen	5
1.2 Auslieferung/Montage	5
1.3 Einweisung/Qualifikation von Benutzern	5
1.4 Nachhaltigkeit / Entsorgungshinweise	5
1.4.1 Entsorgung (Verpackung)	5
1.4.2 Entsorgung (Produkt)	6
1.5 Anbringungsort der Gebrauchsanweisung	6
2. Zweckbestimmung	6
2.1 Indikation	6
2.2 Kontraindikation	6
2.3 Vorgesehener Nutzer	7
2.4 Vorgesehene Benutzer	7
2.5 Vorgesehene Anwendungsumgebung (Umgebungsbedingung)	7
2.6 Warnhinweise	7
3. Produktbeschreibung	10
3.1 Ausstattung Grundmodell	10
3.1.1 Eingreifschutz	10
3.1.2 Liegefläche	10
3.1.4 Sicherungsleiste	10
3.1.5 Türscharniere	10
3.1.6 Kaltschaum-Pflegematratze (RG40)	11
3.1.7 Stäbe / Kunststoffscheiben	11
3.2 Übersicht Zubehör	12
3.3 Produktübersicht mit Zubehör	14
4. Bestimmungsgemäße Verwendung	15
4.1 Handbedienung	15
4.1.1 Schloss an der Handbedienung	16
4.1.2 Notabsenkung	16
4.2 Liegeflächen	16
4.2.1 Holzliegefläche (2-teilig) mit manueller Kopf- und Fußteilverstellung	17
4.2.2 Gelochte Siebdruckplatte	17
4.3 Sicherungsleiste	17
4.4 Drehtüren	18
4.5 Transport	19
4.6 Lagerung	19
4.7 Sicht- / Funktionskontrolle	19
4.8 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	20
5. Zubehör	21
5.1 Holzliegefläche (2-teilig) mit man. Kopf- und Fußteilverstellung und manueller Schrägverstellung der Liegefläche	21
5.2 Holzliegefläche (4-teilig) mit elektromotorischer Kopf- und Fußteilverstellung mit Fersenabsenkung	21
5.3 Matratze (Dekubitus-Prophylaxe)	22
5.4 Inkontinenzbezüge	23
5.4.1 Inkontinenz-Spannbezug	23
5.4.2 Inkontinenz-Vollbezug mit Reißverschluss	23
5.5 Kopf- / Fußteil (herausnehmbar)	23
5.6 Drehtüren an zweiter Längsseite	23

5.7 Ablage am Kopf-/Fußteil	23
5.8 Aufrichter	24
5.9 Transport- und Bremsrollen	24
5.10 Kabel-Schlauchführung	24
5.11 Sicherungsleiste U-Form (oben)	25
5.12 Infusionshalter/Spielbogenstange	25
5.13 Oberflächenset für Holzteile	25
5.14 Rundumpolsterung	26
5.15 Tag- & Nacht-Polster	26
6. Service- und Wartungsinformationen	27
6.1 Reinigung & Desinfektion	27
6.1.1 Holzelemente	27
6.1.2 Matratzen, Bezüge und Liegeflächen	28
6.1.3 Eingreiftschutz	29
6.1.4 Kunstleder	30
6.1.5 Kunststoffscheiben	31
6.2 Desinfektionsmittel	32
6.3 Sichtprüfung/Instandhaltung	32
6.4 Wartung	33
6.4.1 Wartungsvorgaben	33
6.4.2 Wartungsprotokoll	34
6.5 Ersatzteile	35
6.6 Lebensdauer	35
6.7 Meldung von (schwerwiegenden) Vorkommissen	35
6.8 Wiedereinsatz	35
7. Technische Angaben	36
7.1 Bettkasten	36
7.2 Hubeinheit	36
7.3 Steuereinheit	36
7.4 Handbedienung	37
7.5 Liegeflächen	37
7.6 Liegeflächenmotor	37
7.7 Matratzen	38
7.7.1 Matratze (Standard)	38
7.7.2 Matratze (Dekubitus-Prophylaxe)	38
7.7.3 Bezüge	39
7.8 Rundumpolsterung / Tag- & Nacht-Polster	39
7.9 Eingreiftschutz (Rollo)	40
7.10 Hartwachs-ÖL	40
7.11 Lacke	40
7.12 Materialangaben	41
8. Gewährleistung	42
9. Identifikation	43
9.1 EU Konformitätserklärung	43
9.2 Typenschild	44
9.3 Produktausführung	44
9.4 Ausgabe des Dokuments	44
9.5 Name und Adresse des Herstellers	44
9.6 Name und Adresse des ausliefernden Fachhändlers	44

1.1 Symbolerklärungen

 Hersteller	 Medizinprodukt	 Seriennummer
 Land der Herstellung & Herstellungsdatum	 Artikelnummer	 Nutzergewicht
 sichere Arbeitslast (SAL)	 Schutzart	 eindeutige Produktidentifizierung
 Gebrauchsanweisung beachten	 Internetseite mit Nutzerinformationen	 Trocken aufbewahren
 Vor Sonnenlicht schützen	 Schutzklasse III	 Produkt darf nicht in den Hausmüll
 Nur zum Gebrauch in Gebäuden geeignet	 Positionierung Handbedienung	 Achtung
 Luftfeuchtigkeitsbegrenzung	 Warnung vor Quetschungen	

1.2 Auslieferung/Montage

Unsere Therapie- und Pflegebetten werden durch unsere eigenen Montage-Teams oder durch einen durch uns autorisierten Fachhandelspartner bzw. Logistiker ausgeliefert, fachgerecht montiert und anschließend einer Funktionsprüfung unterzogen. Überzeugen Sie sich nach vollendeter Montage in Anwesenheit des Überbringers vom ordnungsgemäßen Zustand des Therapie- und Pflegebetts, überprüfen es auf Vollständigkeit und achten auf eventuelle Mängel. Sollten Ihnen solche auffallen, bitten Sie den Überbringer um eine Bestandsaufnahme dieser und senden anschließend eine schriftliche Reklamation an den zuständigen Fachhändler (siehe **Punkt 9.6**).

1.3 Einweisung/Qualifikation von Benutzern

Therapie- und Pflegebetten von FreiStil sind Medizinprodukte der Risikoklasse 1 und vor der ersten Nutzung ist immer eine ausführliche Einweisung/Qualifikation von Benutzern (wie z. B. Eltern, Großeltern, Pflegekräfte, Therapeuten) in die ordnungsgemäße Handhabung erforderlich. Diese wird direkt nach der Montage des Therapie- und Pflegebetts durch qualifiziertes Fachpersonal des Überbringers (siehe **Punkt 1.2**) durchgeführt. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt Fragen oder Unsicherheiten aufkommen, wenden sich bitte zur Klärung an Ihren Fachhändler (siehe **Punkt 9.6**) oder an uns als Hersteller (siehe **Punkt 9.5**). Bitte beachten Sie zudem diese Gebrauchsanweisung, insbesondere die darin enthaltenen Warnhinweise (siehe **Punkt 2.6**) und Service- und Wartungsinformationen (siehe **Punkt 6**).

1.4 Nachhaltigkeit / Entsorgungshinweise

Bei der Herstellung unserer Therapie- und Pflegebetten gehen wir schonend und nachhaltig mit den Ressourcen unserer Erde um. Das Buchenholz beziehen wir aus nachhaltiger europäischer Forstwirtschaft und den Strom für unsere Produktion beziehen wir aus regenerativen Energien und erzeugen ihn auch auf dem eigenen Dach. Bitte schützen auch Sie unsere Umwelt, unterstützen das Recycling von Rohstoffen und beachten hierfür die nachstehenden Entsorgungshinweise (siehe **Punkte 1.4.1** und **1.4.2**) zu beachten.

1.4.1 Entsorgung (Verpackung)

Wenn möglich, bewahren Sie bitte die Transportverpackung des Therapie- und Pflegebetts für einen möglichen weiteren Transport (z. B. Rücksendung zur Reparatur/Instandhaltung, Umzug, Aufbereitung für Wiedereinsatz) auf. Ansonsten führen Sie bitte die jeweiligen Verpackungsmaterialien nach ihrer Art dem Recycling zu.



Warnung: Verpackungsmaterialien niemals unbeaufsichtigt lassen, da diese mögliche Gefahrenquellen sind.

1.4.2 Entsorgung (Produkt)

Sollte nach Ablauf der Lebensdauer (siehe **Punkt 6.6**) eine sichere und wirksame Weiternutzung nicht möglich sein und sollte diese auch nicht durch eine Reparatur erreicht werden, führen Sie das Therapie- und Pflegebett und die darin verwendeten Materialien (siehe **Punkt 7.12**) nach ihrer Art dem Recycling zu.



Das Therapie- und Pflegebett darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.



1.5 Anbringungsort der Gebrauchsanweisung

Diese Gebrauchsanweisung ist fester Bestandteil des Therapie- und Pflegebetts und muss immer bei diesem verbleiben. Sollte diese einmal beschädigt oder abhanden gekommen sein, können Sie diese immer unter www.freistil.com herunterladen.



2. ZWECKBESTIMMUNG

Das Therapie- und Pflegebett LISA mit elektrischer Höhenverstellung ist für den Einsatz in der häuslichen Pflege sowie in der Langzeitpflege (z. B. Pflegeheim) von Kindern konzipiert. Der medizinische Zweck besteht in der Behandlung von Krankheiten oder Linderung von Behinderungen durch indikationsgerechte Lagerung. Zudem dient es der Prävention von (Selbst-) Verletzungen. Die elektrischen Verstellmöglichkeiten (siehe **Punkt 4.1**) erleichtern die Pflege und können therapieunterstützend eingesetzt werden.

2.1. Indikation

Medizinische Gründe und Krankheitsbilder, bei denen der Einsatz der Produkte angebracht ist wie beispielsweise bei Schädigung psychischer-, neurologischer- und neuromuskuloskeletaler und bewegungsbezogener Funktionen mit erheblich bis voll ausgeprägte Beeinträchtigung der Mobilität. Krankheiten, die eine Betreuung im Bett ganz oder teilweise notwendig machen, eine spontane Mobilität nicht ermöglichen oder zu einer Bettlägerigkeit führen.

Beispiele:

- » Wenn bei Rumpfinstabilität die Einnahme einer ergonomischen Sitzposition im Bett erforderlich ist.
- » Wenn zum Ein- und Aussteigen in beziehungsweise aus dem Bett ein gesicherter Kontakt der Füße zum Boden erforderlich ist.
- » Wenn zum Transfer in den Rollstuhl eine Höhenverstellbarkeit des Bettes gegeben sein muss.

2.2 Kontraindikation

Faktoren, die gegen eine Versorgung mit unseren Pflege- und Therapiebetten sprechen, sind derzeit nicht bekannt. Allgemein ist festzuhalten, dass die Verwendung eines Therapie- und Pflegebetts mit Hilfe eines Arztes und dem Fachhandel indikationsgerecht abgestimmt und angepasst werden muss, um eine Optimale Versorgung zu erhalten.

2.3 Vorgesehener Nutzer

Das Therapie- und Pflegebett LISA ist für ein Kind mit einer Körpergröße von min. 75 cm bis max. Liegeflächenlänge abzüglich 25 cm und einem Gewicht von max. 100 kg zugelassen. Die sichere Arbeitslast darf hierbei nicht überschritten werden (siehe **Punkt 7.5**).



Das Therapie- und Pflegebett darf nicht von mehreren Nutzern gleichzeitig genutzt werden.

2.4 Vorgesehene Benutzer

Das Therapie- und Pflegebett LISA darf ausschließlich von betreuendem und pflegendem Personal wie z. B. Eltern, Großeltern, Pflegekräften, Therapeuten angewendet werden, die vor der ersten Nutzung:

- » eine ausführliche Einweisung (siehe **Punkt 1.3**) in die ordnungsgemäße Handhabung des Therapie- und Pflegebetts bekommen haben,
- » und diese Gebrauchsanweisung aufmerksam gelesen haben.



Benutzer, die eine Leseschwierigkeit haben, müssen sich diese Gebrauchsanweisung vorlesen lassen.

2.5 Vorgesehene Anwendungsumgebung (Umgebungsbedingung)

Das Therapie- und Pflegebett LISA darf nur auf ebenem, horizontalem und festem Untergrund innerhalb trockener, geschlossener Räume verwendet werden. Es ist für die häusliche Pflege (Anwendungsumgebung 4 gemäß DIN EN 60601-2-52 / DIN EN 50637) zur Linderung oder zum Ausgleich einer Verletzung, Behinderung oder Krankheit konzipiert. Zudem ist das Therapie- und Pflegebett LISA auch für den Einsatz in der Langzeitpflege (Anwendungsumgebung 3 gemäß DIN EN 60601-2-52 / DIN EN 50637) in einem medizinischen Bereich (z. B. Pflegeheim, Rehabilitationseinrichtung) geeignet, in dem medizinische Aufsicht erforderlich ist und für eine Überwachung erforderlichenfalls gesorgt wird.



Das für das Bett optimale gleichbleibende Raumklima liegt bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 bis 65 %.



Das Therapie- und Pflegebett darf niemals in unmittelbarer Nähe zu einem offenen Feuer oder einer anderen starken Hitzequelle (z. B. elektrischer Heizstrahler, Gasofen, etc.) aufgestellt werden.



Schützen Sie das Therapie- und Pflegebett vor direkter Sonneneinstrahlung.



2.6 Warnhinweise

- » Der Aufbau und die Erstinbetriebnahme darf nur durch uns als Hersteller oder durch einen autorisierten Fachhändler (siehe **Punkt 9.6**) bzw. Logistiker erfolgen.
- » Bei Zweckenfremdung, unsachgemäßem Gebrauch, falscher Bedienung oder nicht fachgerechter Montage/Instandhaltung wird keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen. Gewährleistungsansprüche (siehe **Punkt 8**) erlöschen in diesen Fällen ebenfalls.
- » Die ordnungsgemäße Handhabung des Therapie- und Pflegebetts erfordert eine ausführliche Einweisung von Benutzern (wie z. B. Eltern, Großeltern, Pflegekräfte, Therapeuten – siehe **Punkt 1.3**).
- » Benutzer, die eine Leseschwierigkeit haben, müssen sich diese Gebrauchsanweisung vorlesen lassen, um den Umgang mit dem Therapie- und Pflegebett zu verstehen.

2. ZWECKBESTIMMUNG



- » **GEFAHR:** Das Verstellen der Liegeflächenhöhe darf nur von eingewiesenen Benutzern vorgenommen werden. Der Nutzer selbst darf das Bett nicht verstellen. Ist der Nutzer allein, sind alle Funktionen der Handbedienung zu sperren (siehe **Punkt 4.1**). Es besteht QUETSCH-/STRANGULATIONSGEFAHR.
- » **GEFAHR:** Achten Sie darauf, dass sich keine Person während der Verstellung der Liegeflächenhöhe (siehe **Punkt 4.1**) unter der Liegefläche befindet und sich auch keine Körperteile in oder unter sich bewegenden Teilen befinden. Es besteht QUETSCH-/LEBENSGEFAHR.
- » **GEFAHR:** Lassen Sie nichts im Bett liegen, dass zum Hochsteigen benutzt werden oder was eine Gefahr des Erstickens oder Strangulierens mit sich bringen könnte.
- » **GEFAHR:** Beim Öffnen und Schließen der Drehtüren besteht QUETSCHGEFAHR (siehe **Punkt 4.4**).
- » **GEFAHR:** Die Antriebe dürfen nicht bei Vorhandensein von entzündlichen Gasen oder Dämpfen benutzt werden. Es besteht BRAND-/EXPLOSIONSGEFAHR.
- » **GEFAHR:** Bei Nichtgebrauch muss die Handbedienung immer gesperrt werden (siehe **Punkt 4.1.1**) und samt Kabel außen an die Bettumrandung, außer Reichweite des Nutzers, an den dafür vorgesehenen und durch einen Aufkleber markierten Handbedienungs-Halter aufbewahrt werden (siehe **Punkt 4.1**). Es besteht QUETSCH-/STRANGULATIONSGEFAHR.
- » **GEFAHR:** Eine unsachgemäße Verlegung von elektrischen Leitungen bzw. Schläuchen anderer Geräte am Therapie- und Pflegebett ist nicht zulässig (QUETSCHGEFAHR zwischen beweglichen Teilen des Bettes). Verlegen Sie ausschließlich Kabel und Schläuche in den dafür vorgesehenen Kabel-Schlauchführungen (optional – siehe **Punkt 5.10**).
- » **GEFAHR:** Inkompatible Seitengitter und Matratzen können eine QUETSCHGEFAHR herbeiführen.
- » **GEFAHR:** In unmittelbarer Nähe des Therapie- und Pflegebetts befindliche oder daran angebrachte Geräte können zu einer QUETSCHGEFAHR oder KIPPGEFAHR führen.
- » **GEFAHR:** Das Therapie- und Pflegebett darf nicht für den Transport eines Nutzers in einem Fahrzeug verwendet werden. Es besteht LEBENSGEFAHR.
- » **WARNUNG:** Lassen Sie keine Gegenstände im Therapie- und Pflegebett oder stellen Sie das Therapie- und Pflegebett nicht in der Nähe anderer Produkte, die als Fußhalt dienen könnten oder die eine Erstickungsgefahr oder Gefahr durch Strangulieren darstellen (z. B. Schnüre, Vorhang-Gardinenkordel, usw.).
- » **WARNUNG:** Nutzen Sie das Therapie- und Pflegebett niemals bei Beschädigungen elektrischer oder mechanischer Bauteile. Ziehen Sie den Netzstecker und informieren umgehend Ihren Fachhändler (siehe **Punkt 9.6**) über Betriebsstörungen.
- » **WARNUNG:** Benutzen Sie nicht mehr als eine Matratze im Therapie- und Pflegebett.
- » **WARNUNG:** Vergewissern Sie sich, dass sich das Therapie- und Pflegebett nicht in der Nähe von offenem Feuer und starker Hitzequelle (z. B. elektrische Heizstrahler, Gasöfen) aufgestellt ist. Es besteht BRANDGEFAHR.
- » **WARNUNG:** Vor der Übergabe und bei jedem Wiedereinsatz (siehe **Punkt 6.8**) muss eine Wartung und eine sicherheitstechnische Kontrolle (STK) durchgeführt werden. Die Leichtgängigkeit aller Funktionen, die ordnungsgemäße Verlegung der Netzanschlussleitung, wie auch die feste Montage der Liegefläche im Bettkasten ist zu beachten. Dies gilt auch für den weiteren Betrieb des Bettes. Eine unsachgemäße Behandlung der Netzanschlussleitung (z. B. Knicken, Abscheren oder durch andere mechanische Beschädigungen) kann zu schwerwiegenden GEFÄHRDUNGEN (Stromschlag) von Personen führen.



- » **VORSICHT:** Die max. Nutzerlast von 100 kg sowie die sichere Arbeitslast von 170 kg inklusive Zubehör dürfen nicht überschritten werden (siehe **Punkt 7.5**).
- » **VORSICHT:** Benutzer jeglichen Alters mit vermindertem Wahrnehmungsvermögen dürfen das System nur unter Aufsicht bedienen.
- » **VORSICHT:** Das Therapie- und Pflegebett darf nicht auf einem unebenen und schrägen Untergrund verwendet werden.
- » **VORSICHT:** Achten Sie darauf, dass die unterste, waagerechte Position der Liegefläche die sicherste ist und nur diese sollte verwendet werden, wenn nicht für Therapie oder Pflege eine andere notwendig wird. Die Liegefläche immer anschließend in die niedrigste Position herunterfahren (siehe **Punkt 4.1**) um das Risiko einer Verletzung durch Fallen zu verringern.
- » **VORSICHT:** Bei unbeaufsichtigtem Nutzer muss die Liegefläche immer in die niedrigste Position heruntergefahren (siehe **Punkt 4.1**) und die Drehtüren müssen verriegelt werden (siehe **Punkt 4.4**).
- » **VORSICHT:** Das Therapie- und Pflegebett darf ausschließlich mit Originalzubehör (siehe **Punkt 5**) betrieben und mit Originalersatzteilen (siehe **Punkt 6.5**) repariert werden.
- » **VORSICHT:** Das Therapie- und Pflegebett und insbesondere die elektrischen Komponenten dürfen niemals mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden. Zur korrekten Reinigung beachten Sie bitte die Reinigungshinweise (siehe **Punkt 6.1**).
- » **VORSICHT:** Verwenden Sie das Therapie- und Pflegebett niemals mit defekten, verschlissenen oder fehlenden Teilen. Kontaktieren Sie in diesem Fall umgehend Ihren Fachhändler (siehe **Punkt 9.6**).
- » **VORSICHT:** Achten Sie darauf, dass das Therapie- und Pflegebett vor übermäßiger Feuchtigkeit geschützt wird, insbesondere bei einer notwendigen Lagerung (siehe **Punkt 4.6**).
- » **VORSICHT:** Bei bestehender Schaumstoffallergie dürfen unsere Matratzen nicht eingesetzt werden. Wenden Sie sich zur Auswahl einer geeigneten Matratze an Ihren Fachhändler (siehe **Punkt 9.6**).
- » **VORSICHT:** Das Hubsystem zur Einstellung der Liegeflächenhöhe darf nur an übliche 230 Volt Steckdosen angeschlossen werden. Kabel und Stecker müssen immer trocken sein und dürfen an keiner Stelle reiben oder gequetscht werden.
- » **VORSICHT:** Die elektromotorische Kopfteilverstellung bzw. Kopf- und Fußteilverstellung (optional - siehe **Punkt 5.2**) darf nur zum Heben bzw. Senken des Oberkörpers und der Beine verwendet werden. Beachten Sie hierbei immer die Lage des Patienten im Bett. Überbelastungen können zu Beschädigungen führen und sind nicht zulässig.
- » **VORSICHT:** Überlastungen der elektrischen und mechanischen Komponenten können zu Beschädigungen führen und sind nicht zulässig. Beachten Sie hierfür die jeweiligen technischen Angaben (siehe **Punkt 7**).
- » **VORSICHT:** Vermeiden Sie zu viele elektrische Geräte an einer Verteilersteckdose und nutzen Sie niemals eine beschädigte Verteilersteckdose.
- » **VORSICHT:** Durch den Einsatz anderer Ersatz- und Zubehörteile sowie eine Kombination mit anderen Produkten gefährden Sie unter Umständen die Sicherheit des Nutzers und zudem erlischt die Gewährleistung hierbei (siehe **Punkt 8**).

3.1 Ausstattung Grundmodell

- » mitlaufender Eingreifschutz (Rollo)
- » niedriger Einstieg von 32 cm (20 cm bei Ausführungen „NE“)
- » Liegehöhe 32-102 cm (20-90 cm bei Ausführungen „NE“)
- » inkl. elektromotorischer Höhenverstellung
- » Holzliegefläche (2-teilig) mit manueller Kopf- und Fußteilverstellung / gelochte Siebdruckplatte als Liegefläche (bei Ausführungen „NE“)
- » Sicherungsleiste (U-Form) unten
- » Kaltschaum-Pflegematratze (RG40)
- » Ausführung mit Stäben und Kunststoffscheiben, nur mit Kunststoffscheiben oder nur mit Stäben

3.1.1 Eingreifschutz

Das Therapie- und Pflegebett LISA ist standardmäßig mit einem Eingreifschutz (Rollo), einer zusätzlichen Sicherheitsfunktion, ausgestattet. Hierbei handelt es sich um ein mitlaufendes Rollo (A), das bei der Höhenverstellung des Therapie- und Pflegebetts (siehe **Punkt 4.1**) automatisch den sich unter der Liegefläche befindlichen Freiraum im Bettkasten verschließt. Somit wird verhindert, dass eine Person oder ein Gegenstand in den Bettkasten gelangen kann.



GEFAHR: Achten Sie darauf, dass sich niemals eine Person Zutritt zum Bettkasten unterhalb der Liegefläche verschafft bzw. ein Gegenstand in diesen gelangt. Es besteht QUETSCH-/LEBENSGEFAHR.

3.1.2 Liegefläche

Das Therapie- und Pflegebett LISA ist standardmäßig entweder mit einer 2-teiligen Holzliegefläche mit manueller Kopf- und Fußteilverstellung oder einer Siebdruckplatte als Liegefläche ausgestattet. Die Höhenverstellung erfolgt bei beiden mittels Handbedienung (siehe **Punkt 4.1**).

Bei der **2-teiligen Holzliegefläche** kann sowohl das Kopfteil (B) als auch das Fußteil (C) manuell in 13 Stufen verstellt werden (siehe **Punkt 4.2.1**).



Die **Siebdruckplatte als Liegefläche (D)** ist eine starre Liegefläche, die standardmäßig mit Lüftungslöchern für eine optimale Luftzirkulation ausgestattet ist. Weitere Informationen zu dieser finden Sie unter **Punkt 4.2.2**. Zudem stehen optional weitere Liegeflächen zur Verfügung (siehe **Punkte 5.1 + 5.2**).



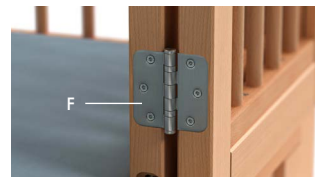
3.1.4 Sicherungsleiste

Das Therapie- und Pflegebett LISA ist standardmäßig unterhalb der Drehtüren mit einer Sicherungsleiste (E - siehe **Punkt 4.3**) ausgestattet. Diese sichert gegen ein ungewolltes Öffnen der Drehtüren (siehe **Punkt 4.4**) und stabilisiert diese zugleich.



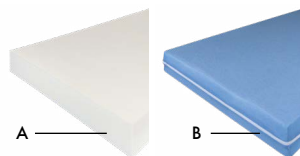
3.1.5 Türscharniere

Um Verletzungen zu vermeiden sind alle Drehtüren mit hochwertigen und stabilen Türscharnieren (F) ausgestattet, die komplett abgerundet sind und mit Präzision eingefräst wurden.



3.1.6 Kaltschaum-Pflegematratze (RG40)

Das Therapie- und Pflegebett LISA ist standardmäßig mit einer RG 40 Kaltschaummatratze **(A)** inklusive einem hellblauen Trikotbezug **(B)** ausgestattet.



Sie unterstützt bei entsprechenden pflegerischen Maßnahmen die Dekubitus-Prophylaxe bei Nutzern, die aufgrund von Krankheit oder körperlichen Einschränkungen dauerhaft oder überwiegend bettlägerig sind und ein Therapie- bzw. Pflegebett benötigen. Zudem unterstützt sie eine angenehme und weiche Lagerung des Nutzers. Der für die Matratze verwendete Kaltschaum ermöglicht eine gute Anpassung an die Körperform und die jeweilige Liegeposition. Dies bildet die Grundlage für eine gute Druckverteilung. Die Matratze ist aufgebaut nach den Spezifikationen der jeweiligen Krankenkassen und dadurch geeignet für den Einsatz im Klinik- und Privatbereich als Ausstattung in unseren Therapie- und Pflegebetten. Weitere technische Informationen zu dieser Matratze finden Sie unter **Punkt 7.7.1**.



Bei bestehender Schaumstoffallergie dürfen unsere Matratzen nicht eingesetzt werden. Wenden Sie sich zur Auswahl einer geeigneten Matratze an Ihren Fachhändler (siehe Punkt 9.6).



Grundsätzlich sollte der Einsatz dieser Matratze von geschultem Fachpersonal eingeschätzt werden.

3.1.7 Stäbe / Kunststoffscheiben

Das Therapie- und Pflegebett LISA ist standardmäßig in den folgenden drei Ausführungen erhältlich:

- » mit Stäben und Kunststoffscheiben **(C)**
- » mit Kunststoffscheiben **(D)**
- » mit Stäben **(E)**.









Egal welche Ausführung gewählt wird, jede schützt den Nutzer vor dem Herausfallen aus dem Bett. Zudem überzeugen unsere Kunststoffscheiben aus Polycarbonat **(C)** in Bezug auf Schlagzähigkeit und Desinfektionsmittelbeständigkeit (weitere Infos siehe Punkt **Punkt 6.5.1**), da sie nahezu alle anderen durchsichtigen Materialien übertreffen. Unsere Kunststoffscheiben sind praktisch unzerbrechlich – sie besitzen eine 250-fach höhere Schlagzähigkeit als Glas.

Weitere technische Informationen zu den Stäben und den Kunststoffscheiben finden Sie unter **Punkt 7.12**.











3.2 Übersicht Zubehör

Folgendes Zubehör (siehe **Punkt 5**) steht für das Therapie- und Pflegebett LISA zur Verfügung:

<p>Holzliegefläche (2-teilig) mit manueller Kopf- und Fußteilverstellung und manueller Schrägstellung der Liegefläche. Weitere Infos siehe Punkt 5.1</p>	
<p>Holzliegefläche (4-teilig) mit elektromotorischer Kopf- und Fußteilverstellung mit Fersenabsenkung Weitere Infos siehe Punkt 5.2</p>	
<p>Matratze (Dekubitus-Prophylaxe) Weitere Infos siehe Punkt 5.3</p>	
<p>Inkontinenzspannbezug Weitere Infos siehe Punkt 5.4.1</p>	
<p>Inkontinenzvollbezug mit Reißverschluss Weitere Infos siehe Punkt 5.4.2</p>	
<p>Kopf- / Fußteil herausnehmbar Weitere Infos siehe Punkt 5.5</p>	
<p>Türen an zweiter Längsseite Weitere Infos siehe Punkt 5.6</p>	
<p>Ablage am Kopfteil/Fußteil Weitere Infos siehe Punkt 5.7</p>	<p>Abb. ähnlich</p> 

3. PRODUKTBESCHREIBUNG

<p>Aufrichter Weitere Infos siehe Punkt 5.8</p>	
<p>Transport- und Bremsrollen (75 mm / 100 mm) Weitere Infos siehe Punkt 5.9</p>	
<p>Kabel-Schlauchführung Weitere Infos siehe Punkt 5.10</p>	
<p>Sicherungsleiste U-Form (oben) Weitere Infos siehe Punkt 5.11</p>	
<p>Infusionshalter/ Spielbogenstange Weitere Infos siehe Punkt 5.12</p>	
<p>Oberflächenset für Holzteile Weitere Infos siehe Punkt 5.13</p>	
<p>Rundumpolsterung Weitere Infos siehe Punkt 5.14</p>	
<p>Tag- & Nacht-Polster Weitere Infos siehe Punkt 5.15</p>	

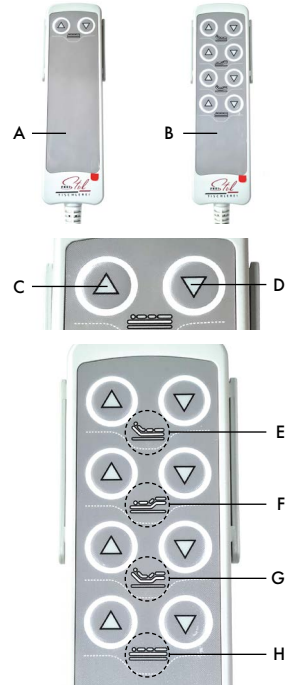


Bitte beachten Sie, dass das Therapie- und Pflegebett nur durch eingewiesene Benutzer (siehe Punkt 2.4.) angewendet werden darf.

4.1 Handbedienung

Je nachdem mit welcher Liegefläche das Therapie- und Pflegebett ausgestattet ist, werden folgende Handbedienungen verwendet:

Liegefläche	Handbedienung
Holzliegefläche (2-teilig) mit manueller Kopf- und Fußteilverstellung	A
Holzliegefläche (2-teilig) mit manueller Kopf- und Fußteilverstellung und manueller Schrägstellung der Liegefläche	A
Siebdruckplatte (gelocht)	A
Holzliegefläche (4-teilig) mit elektromotorischer Kopf- und Fußteilverstellung mit Fersenabsenkung	B



An der Handbedienung lassen sich mit den Pfeiltasten folgende Einstellungen nach oben (C) oder nach unten (D) bzw. im Winkel vornehmen:

E = Kopfteil

F = Fußteil

G = Kopf- und Fußteil (gleichzeitig)

H = Liegefläche

Durch leichtes Drücken auf die entsprechende Taste fährt der jeweilige Bereich in die gewünschte Position und es stoppt sobald die Taste nicht mehr gedrückt wird.



Gefahr: Bei Nichtgebrauch muss die Handbedienung immer gesperrt werden (siehe Punkt 4.1.1) und samt Kabel außen an die Bettumrandung, außer Reichweite des Nutzers, an den dafür vorgesehenen und durch einen Aufkleber (I) markierten Handbedienungs-Halter (J) aufbewahrt werden. Es besteht QUETSCH-/STRANGULATIONSGEFAHR!



Vorsicht: Beachten Sie, dass das Kabel der Handbedienung beim Verstellen nicht gequetscht wird.



Vorsicht: Achten Sie darauf, dass die unterste, waagerechte Position der Liegefläche die sicherste ist – insbesondere bei unbeaufsichtigtem Nutzer! Nur diese Position sollte verwendet werden, wenn nicht für Therapie- oder Pflegeanwendungen eine andere notwendig wird. Die Liegefläche muss im Anschluss einer Anwendung immer in die niedrigste Position heruntergefahren (siehe Punkt 4.1) und die Drehtüren müssen verriegelt werden (siehe Punkt 4.4).







Um Überlastungen und Defekte der elektrischen Motoren zu vermeiden darf eine maximale Nutzungsdauer (z. B. Einstellung der Liegeflächenhöhe) von 2 Minuten nicht überschritten werden. Nachfolgend 18 Minuten Pause einhalten.



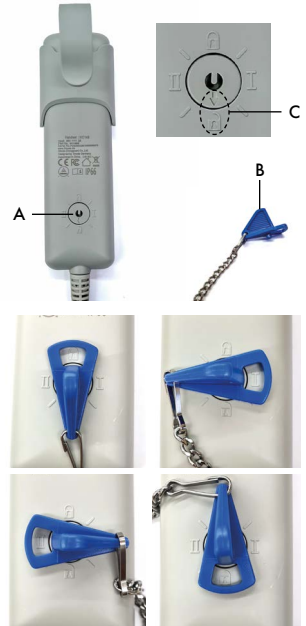
4.1.1 Schloss an der Handbedienung

Auf der Rückseite (A) einer jeden Handbedienung befindet sich ein Schloss (mechanischer Sperrschalter) zum Sperren bzw. zur Freigabe der Funktionstasten. Nur mithilfe des mitgelieferten Schlüssels (B) können die jeweiligen Funktionen der Funktionstasten gesperrt bzw. entsperrt werden. Der Schlüssel (B) passt nur in einer bestimmten Position in das Schloss und zeigt immer mit der integrierten Öffnung auf die jeweilige Einstellung, die auch ohne Schlüssel am Schloss immer ersichtlich ist (C).

Bedeutung der einzelnen Einstellungen:

- »  = gesperrt
- »  = ohne Funktion
- »  = entsperrt
- »  = ohne Funktion

Überprüfen Sie die Funktion der Sperrung durch Drücken einer Funktionstaste. Sollte trotz Sperrung eine Bewegung ausgeführt werden, muss die Handbedienung ausgetauscht werden. Wenden Sie sich bitte umgehend an den ausliefernden Fachhändler (siehe Punkt 9.6).



GEFAHR: Der Schlüssel darf nicht in unmittelbarer Nähe zur Handbedienung aufbewahrt werden. Der Nutzer könnte



die Handbedienung entsperren, Verstellungen an der Liegefläche vornehmen und somit sich selbst oder andere Personen in Gefahr bringen bzw. verletzen! Es besteht QUETSCHGEFAHR.

4.1.2 Notabsenkung

Für den Fall eines Stromausfalls ist die Steuereinheit (siehe Punkt 7.3) mit zwei Batterien für eine Notabsenkung ausgestattet. Somit kann die Liegefläche via Handbedienung auch in diesem Fall abgesenkt werden.



Die Notabsenkung der Liegefläche findet langsamer als üblich statt.

4.2 Liegeflächen

Jede unserer Liegeflächen kann standardmäßig per Handbedienung in der Höhe verstellt werden (siehe Punkt 4.1) um diese für Pflege- oder Therapieanwendungen optimal zu positionieren.



GEFAHR: Achten Sie darauf, dass sich während jeglicher Verstellungen an der Liegefläche keine Gliedmaßen, Kabel, Schläuche oder andere Gegenstände in oder unter sich bewegenden Teilen befinden. Es besteht QUETSCHGEFAHR.



Vorsicht: Achten Sie darauf, dass die unterste, waagerechte Position der Liegefläche die sicherste ist – insbesondere bei unbeaufsichtigtem Nutzer! Nur diese Position sollte verwendet werden, wenn nicht für Therapie- oder Pflegeanwendungen eine andere notwendig wird. Die Liegefläche muss im Anschluss einer Anwendung immer in die niedrigste Position herunterfahren (siehe Punkt 4.1) und die Drehtüren müssen verriegelt werden (siehe Punkt 4.4).



Achten Sie darauf, dass der Nutzer immer mit dem Kopf auf dem Kopfteil positioniert wird.

4.2.1 Holzliegefläche (2-teilig) mit manueller Kopf- und Fußteilverstellung

Die 2-teilige Holzliegefläche kann mittels Handbedienung in der Höhe verstellt werden (siehe **Punkt 4.1**). Zudem können Sie das Kopfteil (**A**) und auch das Fußteil (**B**) manuell im Winkel verstellen.

Das Kopfteil (**A**) und das Fußteil (**B**) sind zur Winkelverstellung jeweils mit Rastgelenken ausgestattet und können jeweils in 13 Stufen positioniert werden.

Verstellung des **Rücken-/Kopfwinkels**: ziehen Sie das Kopfteil (**A**) an der vorhandenen Schlaufe (**C**) nach oben und bringen das Kopfteil (**A**) in die gewünschte Position.

Verstellung des **Beinwinkels**: ziehen Sie das Fußteil (**B**) an der vorhandenen Schlaufe (**D**) nach oben und bringen das Fußteil (**B**) in die gewünschte Position.

Die Zurückstellung des jeweiligen verstellbaren Elements erfolgt durch Anheben der Verstellteile bis zum Endanschlag und vorsichtiges Herablassen.



GEFAHR: Achten Sie darauf, dass sich während jeglicher Verstellungen an der Liegefläche keine Gliedmaßen, Kabel, Schläuche oder andere Gegenstände in oder unter sich bewegenden Teilen befinden. Es besteht QUETSCHGEFAHR.



Bei aufgestelltem Kopf- oder Fußteil ist eine punktuelle Überbelastung der Liegeflächeninnenrahmen durch Aufsitzen o.ä. zu vermeiden.

4.2.2 Gelochte Siebdruckplatte

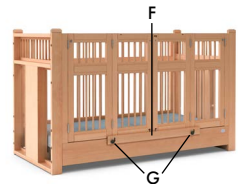
Die Siebdruckplatte (**E**) kann mittels Handbedienung in der Höhe verstellt werden (siehe **Punkt 4.1**). Sie ist standardmäßig mit Lüftungslöchern für eine optimale Luftzirkulation ausgestattet und verfügt zudem über eine glatte und eine rutschfeste Seite. Wir empfehlen immer die rutschfeste Seite nach oben zu positionieren, damit die Matratze nicht ungewollt verrutschen kann.



GEFAHR: Achten Sie darauf, dass sich während jeglicher Verstellungen an der Liegefläche keine Gliedmaßen, Kabel, Schläuche oder andere Gegenstände in oder unter sich bewegenden Teilen befinden. Es besteht QUETSCHGEFAHR.

4.3 Sicherungsleiste

Das Therapie- und Pflegebett LISA ist standardmäßig unterhalb der Drehtüren mit einer Sicherungsleiste (**F**) ausgestattet. Diese sichert die Drehtüren zusätzlich gegen ein ungewolltes Öffnen und stabilisiert diese zugleich. Bevor die Türelemente geöffnet werden können (siehe **Punkt 4.4**), drehen Sie die beiden Rastbolzen (**G**) und schieben die Sicherungsleiste entsprechend der Nut erst nach links und dann nach unten. Zum erneuten Sichern der Drehtüren gehen Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge vor.



4.4 Drehtüren

Das Therapie- und Pflegebett LISA ist standardmäßig für die Sicherung des Nutzers gegen ein ungewolltes Herausfallen während des Schlafens, gegen ein selbstständiges Aussteigen des Nutzers sowie für den Transfer in und aus dem Bett mit 2 Drehtür-Elementen (A+B) an der Frontseite ausgestattet. Die Drehtüren 1+2 bilden das **Element A** und die Drehtüren 3+4 bilden das **Element B**. Optional kann auch die zweite Längsseite mit Drehtüren ausgestattet werden (siehe **Punkt 5.6**).

Zum Öffnen der mittleren Türen (2+3) öffnen Sie zunächst die Sicherungsleiste (C - siehe **Punkt 4.3**). Verschieben Sie dann oben den Türriegel (D) entsprechend der Nut zuerst nach rechts und anschließend nach unten sowie die beiden Türriegel (E) unten erst nach oben und anschließend jeweils nach außen. Jetzt können Sie die Türen (2+3) öffnen und diese parallel zu den äußeren Türen (1+4) positionieren (F). Um sicherzustellen, dass die Türen in dieser Position bleiben, sind die Türen mit Magneten ausgestattet (G).

Die Türen (1+4) sind jeweils unten auch mit einem Türriegel (H) ausgestattet. Zum Öffnen verschieben Sie den jeweiligen Türriegel (H) entsprechend der Nut zuerst nach oben und anschließend zur Seite. Jetzt können Sie die kompletten Tür-Elemente (A+B) öffnen und diese nach links bzw. rechts schwenken (I).

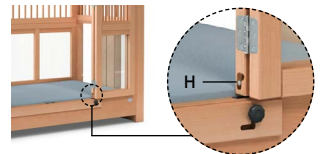
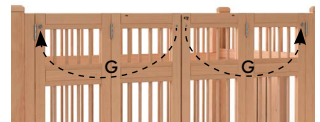
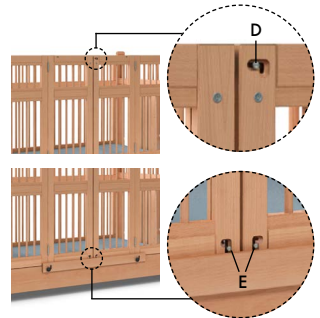
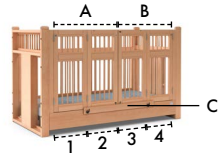
Zum Schließen der Türen gehen Sie bitte mit allen Türen und deren Türriegeln (D, E, H) in umgekehrter Reihenfolge vor. Schließen Sie somit erst die beiden äußeren Türen (1+4) und dann die mittleren Türen (2+3).



GEFAHR: Achten Sie darauf, dass sich beim Öffnen und Schließen der Drehtüren keine Körperteile, Kabel, Schläuche oder andere Gegenstände zwischen den Türelementen befinden. Es besteht QUETSCHGEFAHR.



Vorsicht: Bei unbeaufsichtigtem Nutzer müssen die Drehtüren immer verriegelt werden.



4.5 Transport



VORSICHT: Schieben oder transportieren Sie niemals das Therapie- und Pflegebett während der Nutzung.



VORSICHT: Schließen Sie vor jedem Transport alle Drehtüren (siehe Punkt 4.4) und ziehen den Netzstecker.



VORSICHT: Beachten die bei jedem Transport die Maße des Therapie- und Pflegebetts (siehe Punkt 7).

Das Therapie- und Pflegebett ist aufgrund seiner massiven Bauart und dem damit einhergehenden Gewicht nicht zum Tragen geeignet. Sofern es mit Transport- und Bremsrollen ausgestattet ist, kann es einfach innerhalb eines Raumes bzw. Räumlichkeiten langsam geschoben werden. Lösen Sie hierfür erst die Bremsen an den Transport- und Bremsrollen (siehe **Punkt 5.9**), bringen das Therapie- und Pflegebett an die gewünschte Stelle und bremsen anschließend die Transport- und Bremsrollen wieder ab.



VORSICHT: Bremsen Sie alle Transport- und Bremsrollen nach jedem Transport wieder ab (siehe Punkt 5.9).

Sollten keine Transport- und Bremsrollen vorhanden sein und das Therapie- und Pflegebett soll innerhalb eines Raumes bzw. Räumlichkeiten bewegt werden, empfehlen wir dies mit mindestens drei Personen und der Hinzunahme von handelsüblichen Rollbretern (4 Stück) vorzunehmen.

Zum Platzieren der Rollbreter muss zunächst von zwei Personen das Kopf- oder Fußteil (**A**) soweit angehoben werden, sodass die dritte Person unterhalb der beiden Bettpfosten (**B**) jeweils ein Rollbrett platzieren kann. Platzieren Sie so auch anschließend beim Kopf- oder Fußteil (**C**) zwei Rollbreter. Nun können Sie das Therapie- und Pflegebett in die gewünschte Position verschieben.



4.6 Lagerung

Sollte die Notwendigkeit bestehen das Therapie- und Pflegebett z. B. für einen möglichen Wiedereinsatz (siehe **Punkt 6.8**) zu lagern, möchten wir Sie bitten die folgenden Hinweise zu berücksichtigen:

- » lagern Sie das Therapie- und Pflegebett nur in trockenen, geschlossenen Räumen – nicht in direkter Nähe zu Heizkörpern – mit gleichbleibendem Raumklima (das für das Bett optimale gleichbleibende Raumklima liegt bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 bis 65 %.)
- » wenn möglich, lassen Sie das Therapie- und Pflegebett aufgebaut und decken es zum Schutz vor Verunreinigungen z. B. mit einer handelsüblichen Abdeckfolie ab
- » sollte aus Platzgründen eine Demontage notwendig sein, beachten Sie bitte hierzu unsere Montageanleitung (siehe www.freistil.com).

4.7 Sicht- / Funktionskontrolle

Führen Sie bitte regelmäßig, bestenfalls bei jeder Verwendung, eine Sicht- und Funktionskontrolle durch und achten dabei auf eine ordnungsgemäße Funktion, defekte Elemente und Fehlfunktionen am Therapie- und Pflegebett. Sollten Sie welche auffinden, wenden Sie sich bitte umgehend an den ausliefernden Fachhändler (siehe **Punkt 9.6**). Sollten Sie gelockerte Verbindungen vorfinden, setzen Sie diese bitte sofort mit entsprechendem Werkzeug in stand.



WARNUNG: Ein nicht einwandfreies Therapie- und Pflegebett ist sofort der Anwendung zu entziehen.



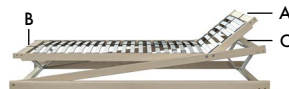
4.8 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

- » Das Therapie- und Pflegebett ist nicht für eine Nutzung im Außenbereich geeignet und darf nicht in feuchten Räumen eingesetzt werden (siehe **Punkt 2.5**).
- » Das Therapie- und Pflegebett darf nicht von mehreren Personen gleichzeitig genutzt werden (siehe **Punkt 2.3**).
- » Der Nutzer darf nicht mit dem Kopf an der Fußseite des Betts positioniert werden (siehe **Punkt 4.2**).
- » Das Therapie- und Pflegebett darf nicht mit erhöhter Liegeflächenhöhe zum Schlafen genutzt werden (siehe **Punkt 4.2**).
- » Der Nutzer darf sich niemals unbeaufsichtigt außerhalb oder im Therapie- und Pflegebett mit erhöhter Liegeflächenhöhe (siehe **Punkt 4.2**) und geöffneten Drehtüren (siehe **Punkt 4.4**) befinden.
- » Das Therapie- und Pflegebett darf nicht von Nutzern mit einem Körpergewicht von mehr als 100 kg genutzt werden (siehe **Punkt 2.3**).
- » Niemand darf sich jemand Zutritt zum Bettkasten unterhalb der Liegefläche verschaffen. Auch Gegenstände dürfen dort nicht hineingelangen.

Für unsere Therapie- und Pflegebetten bieten wir eine breite Auswahl an Zubehör-Optionen an. Bitte beachten Sie immer, dass nur diese in Verbindung mit unseren Therapie- und Pflegebetten verwendet werden dürfen und eine Kombination mit anderen Produkten oder Zubehöerteilen unter Umständen die Sicherheit des Nutzers gefährden und zudem Gewährleistungsansprüche entfallen können.

5.1 Holzliegefläche (2-teilig) mit man. Kopf- und Fußteilverstellung und manueller Schrägverstellung der Liegefläche

Die 2-teilige Holzliegefläche kann mittels Handbedienung in der Höhe verstellt werden (siehe **Punkt 4.1**). Das Kopfteil (**A**) und das Fußteil (**B**) lassen sich manuell im Winkel verstellen (siehe **Punkt 4.2.1**).



Zusätzlich kann die gesamte Liegefläche auch im Winkel verstellt werden. Ziehen Sie hierfür den inneren Rahmen der Liegefläche an der vorhandenen Schlaufe (**C**) nach oben und bringen die gesamte Liegefläche in die gewünschte Position.

Die Zurückstellung des jeweiligen verstellbaren Elements erfolgt durch Anheben der Verstellteile bis zum Endanschlag und vorsichtiges Herablassen.



GEFAHR: Achten Sie darauf, dass sich während jeglicher Verstellungen an den Liegeflächen keine Gliedmaßen, Kabel, Schläuche oder andere Gegenstände in oder unter sich bewegenden Teilen befinden. Es besteht QUETSCHGEFAHR.



Bei aufgestelltem Kopf- oder Fußteil ist eine punktuelle Überbelastung der Liegeflächeninnenrahmen durch Aufsitzen o.ä. zu vermeiden.

5.2 Holzliegefläche (4-teilig) mit elektromotorischer Kopf- und Fußteilverstellung mit Fersenabsenkung

Die 4-teilige Holzliegefläche kann mittels Handbedienung in verschiedenen Bereichen verstellt werden. Mit den jeweiligen Pfeiltasten lassen sich folgende Einstellungen nach oben (**D**) oder nach unten (**E**) bzw. im Winkel vornehmen:

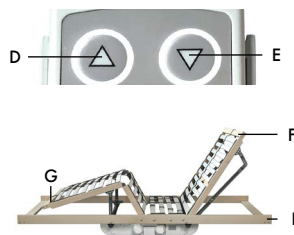
F = Kopfteil

G = Fußteil

H = Kopf- und Fußteil (gleichzeitig)

I = Liegefläche

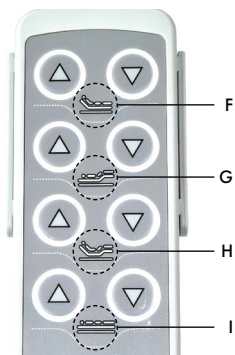
Durch leichtes Drücken auf die entsprechende Taste fährt der jeweilige Bereich in die gewünschte Position und dieser stoppt sobald die Taste nicht mehr gedrückt wird.



GEFAHR: Achten Sie darauf, dass sich während jeglicher Verstellungen an den Liegeflächen keine Gliedmaßen, Kabel, Schläuche oder andere Gegenstände in oder unter sich bewegenden Teilen befinden. Es besteht QUETSCHGEFAHR.

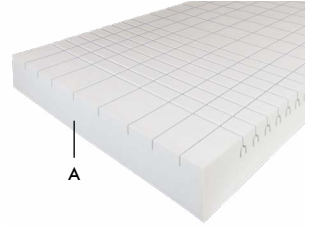


Bei aufgestelltem Kopf- oder Fußteil ist eine punktuelle Überbelastung der Liegeflächeninnenrahmen durch Aufsitzen o.ä. zu vermeiden.



5.3 Matratze (Dekubitus-Prophylaxe)

Die Matratze (Dekubitus-Prophylaxe) (A) ist speziell für den Einsatz in unseren Therapie- und Pflegebetten geeignet. Die Oberseite/Liegefläche der Matratze ist gekennzeichnet, sodass die Würfelschnitte im Matratzenkern nach oben gerichtet sind.



Diese Matratze ist eine Kaltschaummatratze mit 5-Körperzonen-Einteilung. Sie unterstützt bei entsprechenden pflegerischen Maßnahmen die Prophylaxe und Therapie:

- » bei bereits bestehenden Dekubiti (bis Dekubitus-Stadium III)
- » und bei Personen, die durch dauerhaftes Liegen aufgrund von Krankheiten oder Behinderung ein allgemeines bis hohes Dekubitus-Risiko (nach Braden) haben.

Aufgrund ihrer speziellen Eigenschaften empfiehlt sich der Einsatz der Matratze besonders bei Nutzern:

- » bei denen sich aufgrund von Vorerkrankungen eine Dekubitus-Prophylaxe bzw. -Therapie durch eine spezielle Weichlagerung empfiehlt,
- » als Nachbehandlung zu einem bereits abgeheilten Dekubitus,
- » die speziell gelagert werden müssen (Kopfhoch-/Fußtieflagerung). Aufgrund des verwendeten hoch elastischen Kaltschaums ist die Matratze sehr flexibel und kann sich so jeder Lagerungsposition anpassen,
- » bei denen eine besonders gute Anpassung an die Körperform und eine gute Druckverteilung erforderlich ist und
- » bei denen eine Scherkraftminimierung, wie sie z. B. durch Pflegemaßnahmen auftreten, erforderlich ist.



Grundsätzlich sollte der Einsatz der Matratze von geschultem Fachpersonal eingeschätzt werden.



Die Matratze darf nicht bei bestehenden Schaumstoffallergien verwendet werden.



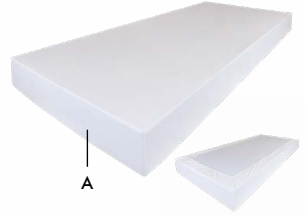
Bei Inkontinenz empfehlen wir einen passenden Inkontinenzschutzbezug (siehe Punkt 5.4.)



Bitte beachten Sie unbedingt die angegebenen Gewichtsbeschränkungen für die Matratze (siehe Punkt 7.7.2).

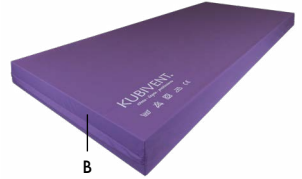
5.4 Inkontinenzbezüge

Unserer Inkontinenzbezüge eignen sich für nächtliche Inkontinenz bei Kindern und Jugendlichen und schützen Matratzen vor auslaufenden Flüssigkeiten sowie Staubmilben. Standardmäßig bieten wir einen Inkontinenz-Spannbezug (A – siehe Punkt 5.4.1) und einen Inkontinenz-Vollbezug (B – siehe Punkt 5.4.2).



5.4.1 Inkontinenz-Spannbezug

Der Inkontinenz-Spannbezug (A) ist waschbar, atmungsaktiv und wasserundurchlässig. Er kann wie ein handelsüblicher Spannbezug ganz einfach angebracht und zum Waschen abgenommen werden.



5.4.2 Inkontinenz-Vollbezug mit Reißverschluss

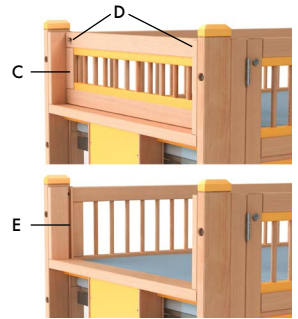
Der Inkontinenz-Vollbezug (B) ist ein Rundum-Bezug, der mit einem Reißverschluss ausgestattet ist. Er ist schwer entzündbar, wasserdicht, atmungsaktiv, kochfest, virenresistent und wischdesinfizierbar.

5.5 Kopf- / Fußteil (herausnehmbar)

Das Therapie- und Pflegebett kann optional mit einem herausnehmbaren Kopfteil und / oder Fußteil (C) für z. B. Pflege- und Therapieanwendungen ausgestattet werden.

Zum Herausnehmen drücken Sie die beiden Türriegel (D) erst nach innen und dann nach unten und ziehen dann das gesamte Kopf- bzw. Fußteil (C) nach oben heraus.

Beim Einsetzen führen Sie das Kopf- bzw. Fußteil (C) wieder von oben in die dafür vorgesehene Nut (E) an beiden Seiten und lassen es vorsichtig nach unten gleiten. Anschließend sichern Sie bitte das Kopf- bzw. Fußteil (C) wieder mit den Türriegeln (D).



Gefahr: Achten Sie darauf, dass sich beim Herausnehmen und Einsetzen des Kopf- bzw. Fußteils keine Körperteile in oder unter sich bewegenden Teilen befinden. Es besteht QUETSCHGEFAHR.

5.6 Drehtüren an zweiter Längsseite

Für den Fall, dass das Therapie- und Pflegebett von beiden Seiten zugänglich sein soll, kann es zusätzlich auch an der zweiten Längsseite mit Drehtüren ausgestattet werden.

Weiterführende Informationen zur Handhabung dieser finden Sie unter Punkt 4.4.



5.7 Ablage am Kopf-/Fußteil

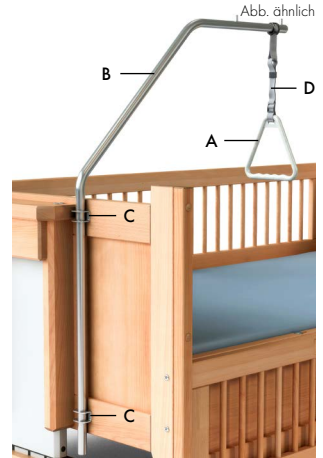
Das Kopfteil und auch das Fußteil des Therapie- und Pflegebetts kann jeweils optional mit einer Ablage (F) ausgestattet werden. Jede Ablage ist ca. 90 cm breit und 25 cm tief und wird fest mit dem Kopf- bzw. Fußteil befestigt.



5.8 Aufrichter

Der Aufrichter (A) wird fest am Therapie- und Pflegebett mittels einer Stange (B) montiert und ist dafür vorgesehen, dem Nutzer eine Greifhilfe über der Liegefläche bereitzustellen sowie den Nutzer bei Änderung seiner Lage zu unterstützen.

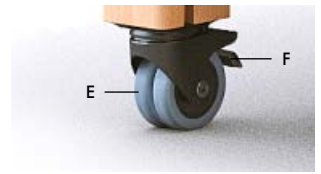
Für eine optimale Positionierung des Aufrichters (A) kann die Stange (B) in der Höhe verstellt werden. Lösen Sie hierfür leicht die Schrauben (C), bringen die Stange in die gewünschte Position und ziehen anschließend die Schrauben (C) wieder fest. Zusätzlich kann die Höhe des Aufrichters (A) über das Band (D) eingestellt werden.



5.9 Transport- und Bremsrollen

Das Therapie- und Pflegebett kann für einen einfachen Transfer mit vier Transport- und Bremsrollen (E) ausgestattet werden. Jede verfügt über einen Feststeller mit Totalfeststellung (F).

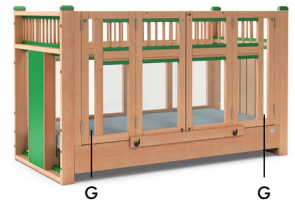
Zur Verriegelung des Feststellers (F) drücken Sie diesen mit der Fußspitze nach unten und zum Lösen wieder nach oben.



VORSICHT: Nach jedem Verschieben des Bettes müssen alle Räder ordnungsgemäß verriegelt werden!

5.10 Kabel-Schlauchführung

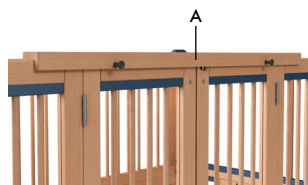
Beide Längsseiten können an den außen liegenden Türen mit einer Kabel-Schlauchführung (G) ausgestattet werden. Durch diese können Kabel und Schläuche für im Bett benötigte Geräte geführt werden, damit diese nicht bei einer Höhenverstellung der Liegefläche eingeklemmt und beschädigt werden.



GEFAHR: Eine unsachgemäße Verlegung von elektrischen Leitungen bzw. Schläuchen anderer Geräte am Therapie- und Pflegebett ist nicht zulässig (QUETSCHGEFAHR zwischen beweglichen Teilen des Bettes).

5.11 Sicherungsleiste U-Form (oben)

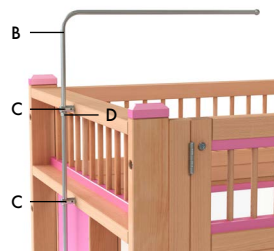
Für eine zusätzliche Sicherung der Drehtüren kann das Therapie- und Pflegebett oben mit einer Sicherungsleiste U-Form (A) ausgestattet werden. Diese sichert nicht nur gegen ein ungewolltes Öffnen der Drehtüren, sondern verbindet auch die einzelnen Drehtür-Elemente miteinander. Somit werden diese zu einer Einheit und mögliche „Klappergeräusche“, z. B. bei sehr aktiven Nutzern, werden reduziert.



5.12 Infusionshalter/Spielbogenstange

Ob für die medizinische Versorgung oder zur Anbringung eines Mobiles zur Förderung der motorischen, visuellen oder auditiven Entwicklung. Der Infusionshalter bzw. die Spielbogenstange (B) ermöglicht Ihnen die Anbringung von Gegenständen für diese Einsatzbereiche.

Die Stange (B) selbst kann in der Höhe verstellt werden. Lösen Sie hierfür die Madenschrauben (C), bringen die Stange in die gewünschte Position und ziehen anschließend die Madenschrauben (C) wieder fest. Über die Begrenzungsmutter (E) können Sie einstellen, wie weit die Stange (B) rausgezogen werden kann bzw. wie weit die Stange nach unten herausragen kann, um einen Kontakt zum Boden zu verhindern. Die Begrenzungsmutter (D) ist zur Positionierung ebenfalls mit einer Madenschraube zur Klemmung ausgestattet. Lösen Sie diese leicht, bringen die Begrenzungsmutter (D) in die gewünschte Position und ziehen diese wieder fest.

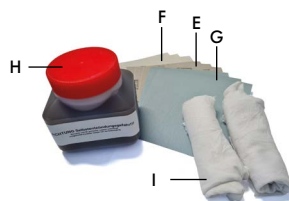


5.13 Oberflächenset für Holzteile

Sollten einmal Kratzer oder andere kleine Oberflächenbeschädigungen am Therapie- und Pflegebett vorhanden sein, entfernen Sie diese im gestuften Schliiff in Faserrichtung.

Beginnen Sie beim Vorschliiff mit dem groben Schleifpapier (Körnung 120 – E), nutzen für den Zwischenschliiff die mittlere Körnung (180 – F) und bereiten beim Feinschliiff mit der feinen Körnung (220 – G) die betroffene Stelle für das anschließende Ölen vor.

Nehmen Sie nun das Hartwachsöl (H), schütteln es vor Gebrauch gut, und tragen es danach dünn und gleichmäßig mit einem Baumwolltuch (I) auf. Nehmen Sie anschließend überschüssiges Öl mit dem Tuch (I) ab und polieren abschließend die behandelte Stelle mit einem trockenen Tuch (II).



Das Oberflächenset besteht aus folgenden Komponenten:

- » 3 Abschnitte Schleifpapier – Körnung 120 (E)
- » 3 Abschnitte Schleifpapier – Körnung 180 (F)
- » 3 Abschnitte Schleifpapier – Körnung 220 (G)
- » 250 ml Hartwachsöl (H)
- » 2 Baumwolltücher (I)



ACHTUNG: Mit Hartwachsöl getränkte Tücher können sich selbst entzünden! Lassen Sie daher Tücher im Anschluss unbedingt auf einer Leine oder gut ausgebreitet in gut belüfteten Räumen oder bestenfalls draußen trocknen und entsorgen diese erst nach vollständiger Durchtrocknung.

5.14 Rundumpolsterung

Das Therapie- und Pflegebett kann in jeder Ausführung (mit Stäben oder Kunststoffscheiben) mit einer Rundumpolsterung ausgestattet werden. Diese schützt vor Verletzungen und ist fest mit dem Bett verschraubt. Den schweiß- und speichelfesten Kunstlederbezug gibt es in den Farben DUNKELBLAU, ROT, GELB, GRÜN, WEISS, HELLBLAU oder PINK.

Folgende Rundumpolster-Optionen stehen zur Verfügung:

- » für LISA 102+136: nur im unteren Bereich (67 cm hoch – A)
- » für LISA 102: unten und oben (101 cm hoch – B)
- » für LISA 136: unten und oben (135 cm hoch – C)



Bei Auswahl der Rundumpolsterung verringert sich die Liegefläche um 10 cm in der Länge und Breite.

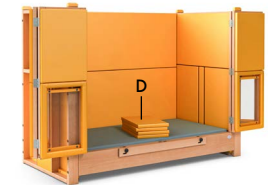
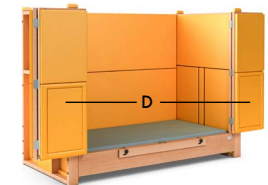
5.15 Tag- & Nacht-Polster

Tag- & Nacht-Polster (D) ermöglichen, je nach Bedarf, einen Blick auf den Nutzer im Therapie- und Pflegebett und blenden beim Schlaf unnötige Reize für diesen aus.

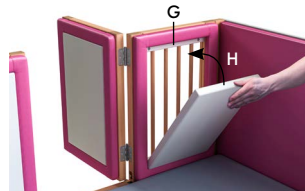
Starke Magnete halten die Tag- & Nacht-Polster (D), sodass der Nutzer diese von innen nicht herausnehmen kann. Lediglich Benutzer (siehe **Punkt 2.4**) können diese von außen bei Bedarf entfernen.

Zur Entnahme eines Tag- & Nacht-Polsters schieben Sie bitte das mitgelieferte Holzplättchen (E) von außen, oberhalb der Leiste für die Kunststoffscheibe (F) bzw. der Stableiste (G), durch die Öffnung, drücken kräftig gegen das jeweilige Polster und nehmen es aus dem Bett-Innenraum heraus.

Zum Einsetzen des Polsters führen Sie dieses von innen erst unten in die jeweilige Öffnung und drücken es dann in diese hinein (H), bis sich wieder eine ebene Oberfläche mit dem Rundumpolster ergibt.



Tag- & Nacht-Polster sind nur in Verbindung mit einer Rundumpolsterung (siehe Punkt 5.14) möglich.



6.1 Reinigung & Desinfektion

Grundsätzlich verhindert eine regelmäßige Reinigung und Desinfektion des Therapie- und Pflegebetts eine Infektion des Nutzers, insbesondere bei chronischen Erkrankungen. Hierbei ist eine gründliche Reinigung vor jeder Desinfektion wichtig. Sind die Oberflächen nicht sauber, kann das Desinfektionsverfahren beeinträchtigt werden. Wird das Therapie- und Pflegebett für einen Wiedereinsatz nicht korrekt und wirksam aufbereitet, kann das Risiko der Übertragung von infektiösen Agenzien bestehen. Bitte beachten Sie daher die Reinigungs- und Desinfektionshinweise zu den jeweiligen Komponenten (siehe **Punkte 6.1. - 6.1.5**). Beachten Sie zudem die Hinweise zu den Desinfektionsmitteln unter **Punkt 6.2**.



ACHTUNG: Das Therapie- und Pflegebett und insbesondere die elektrischen Komponenten dürfen niemals mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden.



Vor jeder Desinfektion müssen öl- und fetthaltige Rückstände auf Materialoberflächen mit einer pH-neutralen Seifenlösung entfernt werden.



Der Wechsel von Desinfektionsmitteln, besonders bei der Anwendung eines Mittels über einen längeren Zeitraum, sollte vermieden werden, da sonst Produktschädigungen nicht auszuschließen sind.

6.1.1 Holzelemente

Die Oberflächen aller Holzelemente, egal ob diese geölt oder lackiert wurden, sind glatt gehalten und erleichtern somit die Reinigung und Desinfektion. Sie können jederzeit mit einem weichen Baumwolltuch abgestaubt werden. Eine Desinfektion aller Holzelemente mit handelsüblichen Desinfektionsmitteln ist möglich. Weitere Informationen zu Desinfektionsmitteln finden Sie unter **Punkt 6.2**.



Bitte verwenden Sie keine aggressiven Reinigungs- und Desinfektionsmittel, da dadurch die Holzoberflächen rau und trocken werden können und es zu Hautirritationen und Scheuerstellen kommen könnte.



Bitte verwenden Sie zum Reinigen kein Mikrofaser Tuch, da sich kleinere Kratzer in der Holzoberfläche bilden können.

Zudem können sowohl **geölte** als auch **lackierte Holzoberflächen** alle paar Wochen mit einem feuchten, nicht nassen, Baumwolltuch abgewischt werden. Sollte lauwarmes, sauberes Wasser zum Reinigen nicht ausreichend sein, können Sie diesem eine geringe Menge milde, pH-neutrale Seifenlösung hinzufügen, das Tuch anschließend in diese Lauge tauchen und wieder darauf achten, dass das Tuch nur feucht und nicht nass ist. Somit können auch hartnäckigere Verschmutzungen entfernt werden.

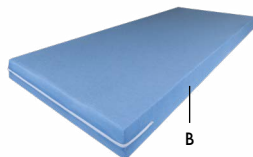
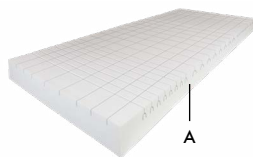


Nach dem feuchten Abwischen bitte das Trockenreiben nicht vergessen.

6.1.2 Matratzen, Bezüge und Liegeflächen

Die Reinigung und Desinfektion der Matratze erfolgt regelmäßig durch Abnehmen und Waschen bzw. Desinfizieren des Bezuges bzw. der Bezüge. Zu beachten sind die nachfolgenden Hinweise und das entsprechende Waschetikett am jeweiligen Bezug.

- » verwenden Sie handelsübliche Reinigungsmittel und auf Alkoholbasis hergestellte Desinfektionsmittel
- » vor dem Wiedereinsatz der Matratze muss die Matratze/der Bezug bzw. die Bezüge vollständig trocken
- » bei allen Reinigungs- und Desinfektionsverfahren dürfen kein Äthylenoxid, kein Formaldehyd und keine Phenole verwendet werden
- » verwenden Sie keine Scheuermittel oder Mittel, die ätzende Substanzen, Säuren oder Bleiche enthalten sowie keine Mittel auf Basis von Chlor, Aceton oder Benzol



Matratzenkern (A)

- » der Matratzenkern ist nicht für die Reinigung in der Waschmaschine geeignet
- » der Matratzenkern kann mit einem leicht angefeuchteten Tuch und einem milden, haushaltsüblichen Reinigungsmittel-/ Desinfektionsmittel abgewischt werden

Trikotbezug (B)

- » kann bei 60°C in der Waschmaschine gewaschen werden
- » Desinfektion mit Desinfektionsvollwaschmittel möglich
- » kann im Trockner bei niedriger Temperatur getrocknet werden
- » Desinfektionsmittel zur Wisch- und Flächendesinfektion flächendeckend auf den Bezug auftragen
- » gebrauchsfertige Desinfektionsmittel können mithilfe einer Sprühflasche auf die zu desinfizierende Fläche gebracht werden

Inkontinenzbezug (A)

Folgende Angaben gelten sowohl für den Spannbezug (C) als auch für den Vollbezug (D):

- » **Waschmaschine/Trockner:** waschmaschinengeeignet (kochfest bis 95°C), Desinfektion mit Desinfektionsvollwaschmittel möglich, wäschetrocknergeeignet bei niedriger Temperatur
- » **Wisch- und Flächendesinfektion:** tragen Sie das Desinfektionsmittel flächendeckend auf den Bezug auf. Gebrauchsfertige Desinfektionsmittel können Sie mithilfe einer Sprühflasche auf die zu desinfizierende Fläche bringen.

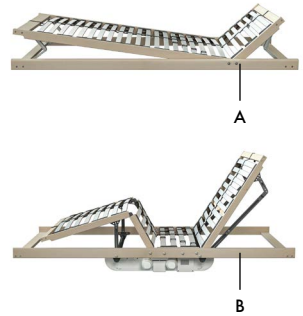


Ausführliche Informationen zur Reinigung und Desinfektion finden Sie unter www.kubivent.com.



Liegefläche

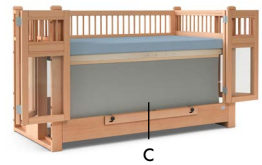
- » Die Liegefläche, egal welche Ausführung vorhanden ist (**A** = 2-teilig oder **B** = 4-teilig), bedarf keiner besonderen Pflege. Es reicht aus wenn Sie die Rahmenteile gelegentlich mit einem feuchten (nicht nassen) Tuch reinigen. Bitte verwenden sie keine Putz- oder Scheuermittel, Alkohol, Nitroverdünnung, Azeton oder sonstige aggressive Mittel.
- » Bei Verwendung und Lagerung darf die Liegefläche keiner direkten oder indirekten Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- » Auch starke Erwärmung der Räume, intensive Bestrahlung mit Sonnen oder Kunstlicht, sonstige Temperatur- oder Witterungseinflüsse sind zu vermeiden.



Bitte verwenden sie keine Putz- oder Scheuermittel, Alkohol, Nitroverdünnung, Azeton oder sonstige aggressive Mittel.

6.1.3 Eingreifschutz

Der Eingreifschutz (Rollo) (**C** - siehe **Punkt 3.1.1**) kann jederzeit mit einem weichen Baumwolltuch abgestaubt werden. Zudem kann das Rollo (**C**) auch mit einem feuchten, nicht nassen, Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen empfehlen wir ein wenig Neutralseife zum Reinigungswasser hinzuzufügen und das Rollo (**C**) mit dem feuchtem Tuch zu reinigen. Auch mit einer weichen Bürste kann dieses gesäubert bzw. behandelt werden.



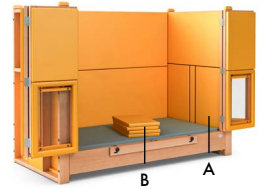
Nach dem feuchten Abwischen bitte das Trockenreiben nicht vergessen.



Das Rollo darf nicht chemisch gereinigt oder gewaschen werden.

6.1.4 Kunstleder

Unsere Rundumpolster (A) und Tag- und Nacht-Polster (B) sind mit einem Kunstleder überzogen, das mit einer Mischung aus handwarmem Wasser und neutralem Seifenschaum gereinigt werden kann. Benetzen Sie hierfür ein Mikrofasertuch mit dem handwarmen Seifenwasser und beseitigen Verschmutzungen mit kreisenden Bewegungen. Hartnäckigere Flecken sollten mit einer weichen Bürste behandelt werden. Die Bürste ebenfalls mit der handwarmen Seifenlauge benetzen und Verunreinigungen mit kreisenden Bewegungen entfernen. Wischen Sie anschließend das mit Seifenlauge versehene Kunstleder mit einem feuchten Tuch, das in handwarmes Wasser getaucht wurde, ab. Trocknen Sie abschließend die Oberfläche mit einem Tuch ab.



Entfernen Sie vor einer Desinfektion öl- und fettartige Rückstände auf der Materialoberfläche mit einer pH-neutralen Seifenlösung. Erst danach ist die Materialoberfläche zu desinfizieren. Zum Reinigen lauwarmes Wasser und ein Mikrofasertuch verwenden. Seifenreste mit einem feuchten Tuch entfernen. Benutzen Sie auf KEINEN FALL Reinigungsmittel, Lösungsmittel (Alkohol), aggressive Seifen, Bleich- oder Scheuermittel. Diese Produkte können das Kunstleder angreifen! Blutflecken bitte umgehend mit kaltem Wasser entfernen. Verwenden Sie keine Lederpflegemittel, die Öle oder Fette enthalten. Nach der Desinfektion die Materialoberfläche mit Wasser abwischen.

Verwenden Sie für die Desinfektion geeignete Flächendesinfektionsmittel für Kunstlederoberflächen. Weitere Informationen zu Desinfektionsmitteln finden Sie unter **Punkt 6.2**.



Für die Reinigung des Kunstleders dürfen keine Lösungs-, Bleich-, Scheuer- und Lederpflegemittel zum Einsatz kommen!



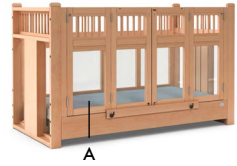
Blutflecken bitte umgehend mit kaltem Wasser entfernen.



Viele Bekleidungstextilien besitzen unzureichende Farbestabilitäten. Anfügungen auf dem Kunstleder durch Jeans oder anderen Textilien sind von jeglicher Garantie ausgeschlossen.

6.1.5 Kunststoffscheiben

Unsere Kunststoffscheiben aus Polycarbonat (A) haben eine porenlose Oberfläche, auf der Schmutz kaum haften kann. Verstaubte Teile können mit Wasser, weichem Mikrofasertuch oder Schwamm abgewischt werden – niemals trocken abreiben! Für die gründliche Reinigung empfehlen wir, ein nicht scheuerndes Reinigungsmittel zu verwenden. Rasierklingen oder sonstige scharfe Werkzeuge, abrasive oder stark alkalische Reinigungsmittel, Lösungsmittel dürfen nicht verwendet werden. Eine gute, weitgehend schlierenfreie Reinigungswirkung hat das nur mit Wasser angefeuchtete Mikrofasertuch. Bei stärkeren, insbesondere fettigen Verschmutzungen kann auch benzolfreies Reinbenzin (Waschbenzin, Leichtbenzin) eingesetzt werden. Fett kann vor dem Aushärten durch leichtes Reiben mit einem weichen, in Ethyl-, Isopropylalkohol oder Petroläther (Siedepunkt 65 °C) getränkten Tuch entfernt werden. Alle Systeme mechanischer Art, z. B. mit rotierenden Bürsten, Abstreifern usw., sind nicht geeignet, da dadurch die Plattenoberfläche zerkratzt werden.



Zur Desinfektion nutzen Sie bitte ein geeignetes Flächendesinfektionsmittel. Weitere Informationen zu Desinfektionsmitteln finden Sie unter **Punkt 6.2**.

Kleinere Kratzspuren geringer Tiefe lassen sich eventuell durch Heißluftpolieren beseitigen oder unsichtbar machen.

Unsere Kunststoffscheiben haben eine gute elektrische Isolierfähigkeit, dadurch kommt es zu einer elektrostatischen Aufladung und Staubanziehung. Bevor Sie diese behandeln, empfiehlt es sich, an der Oberfläche haftende Schmutz- und Staubteile mit einem Antistatiktuch zu entfernen. „Abstauben“ mittels einer normalen Druckluftpistole oder eines Tuches entfernt die Teilchen nicht aufgrund der statischen Aufladung.



Bitte niemals Verschmutzungen trocken abreiben. Zum Reinigen immer ein feuchtes weiches Mikrofasertuch oder einen feuchten Schwamm nutzen.



Rasierklingen oder sonstige scharfe Werkzeuge, abrasive oder stark alkalische Reinigungsmittel, Lösungsmittel dürfen nicht verwendet werden.

6.2 Desinfektionsmittel

Die Oberflächen unserer Therapie- und Pflegebetten, die sich im unmittelbaren Kontakt zum Nutzer befinden, bestehen zum Großteil aus Holz, aus Kunstleder (falls eine Rundumpolsterung vorhanden ist) oder aus Polycarbonat (bei Ausstattung mit Kunststoffscheiben). Alle Vor jeder Desinfektion müssen öl- und fetthaltige Rückstände auf Materialoberflächen mit einer pH-neutralen Seifenlösung entfernt werden. Beachten Sie bitte immer die Reinigungs- und Desinfektionshinweise zu den jeweiligen Komponenten (siehe **Punkte 6.1. - 6.1.5**).

Grundsätzlich können für die Desinfizierung der Oberflächen im häuslichen Umfeld diverse handelsübliche Desinfektionsmittel aus dem Einzelhandel verwendet werden. Für die Desinfizierung, z. B. beim Einsatz in der Langzeitpflege, stehen professionelle Desinfektionsmittel zur Verfügung. Bitte beachten Sie bei der Wahl des Desinfektionsmittels unsere hierfür Desinfektionsmittelliste, die Sie unter www.freistil.com/service oder scannen Sie den nebenstehenden QR-Code.



Wir empfehlen Ihnen, vor Anwendung eines Desinfektionsmittels, an einer nicht sichtbaren Stelle der jeweiligen Oberfläche eine Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.



Da wir auf etwaige Veränderungen der Inhaltsstoffe der Desinfektionsmittel, Schwankungen der Rohstoffe sowie auf die Art der Anwendung keinerlei Einfluss haben, können keine Garantien gegeben werden. Eine Beeinträchtigung des Polstermaterials bei Langzeitanwendung ist nicht ausgeschlossen. Bitte melden Sie uns solche Fälle.

6.3 Sichtprüfung/Instandhaltung

Bitte nehmen Sie regelmäßig (am besten täglich) eine kurze Sichtprüfung vor und untersuchen das Therapie- und Pflegebett auf etwaige sichtbare Mängel. Achten Sie dabei z. B. auf äußere Schraubverbindungen und kontrollieren Sie zudem das Therapie- und Pflegebett regelmäßig auf Fehlfunktionen. Setzen Sie gelockerte Schraubverbindungen bitte sofort mit entsprechendem Werkzeug instand.



Sollte sich ein Mangel nicht einfach beheben lassen oder eine Fehlfunktion vorliegen, entziehen Sie das Therapie- und Pflegebett sofort der Anwendung, ziehen den Netzstecker und wenden sich umgehend bei Ihrem ausliefernden Fachhändler (siehe Punkt 9.6) oder beim Hersteller (siehe Punkt 9.5). Defekte Teile sind durch qualifiziertes Fachpersonal auszutauschen.

6.4 Wartung



Um den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des Therapie- und Pflegebetts fortwährend gewährleisten zu können, muss dieses mindestens einmal im Jahr bzw. alle 12 Monate einer Wartung unterzogen werden.

Das Therapie- und Pflegebett darf ausschließlich durch geschultes Fachpersonal des autorisierten Fachhändlers (siehe **Punkt 9.6**) oder des Herstellers (siehe **Punkt 9.5**) gewartet werden. Sollten Abweichungen von den nachfolgend genannten Anforderungen auftreten, ist das Therapie- und Pflegebett bei sicherheitsrelevanten Einschränkungen aus dem Verkehr zu ziehen und instand zu setzen. Füllen Sie bitte nach jeder Wartung das Wartungsprotokoll (siehe **Punkt 6.4.2**) aus und bewahren dieses mindestens bis zur nächsten Prüfung auf.

Die Matratze muss grundsätzlich nicht gewartet werden.

6.4.1 Wartungsvorgaben

- » Führen Sie eine Sichtprüfung aller vorhandenen Teile an der Liegefläche durch. Dabei entdeckte Beschädigungen sind sofort instand zu setzen bzw. zu ersetzen.
- » Prüfen Sie die Funktion und Leichtgängigkeit von beweglichen Teilen. Sollten Scharniere nicht leicht beweglich sein und Geräusche von sich geben, sind diese leicht einzufetten oder ggf. auszutauschen.
- » Überprüfen Sie sämtliche Verstiftungen, Verschraubungen, Nietverbindungen und Schweißnähte. Es dürfen keine Risse oder Verformungen vorhanden sein oder Einzelteile der Verbindung fehlen (z. B. Sicherungsringe, Schraubenmutter, etc.).
- » Führen Sie eine Sichtprüfung aller Teile des Therapie- und Pflegebettes durch (Kopf- und Fußteile, Bettseiten, Rückwand, Türen bzw. absenkbar Seitengitter, Zubehör wie z. B. Aufrichter).
- » Prüfen Sie die Funktion und Leichtgängigkeit der Verriegelungen der Türen bzw. der absenkbar Seitengitter.
- » Falls vorhanden, prüfen Sie die Transport- und Bremsrollen des Pflegebettes auf ihre Funktionsfähigkeit. Fahr- und Bremsfunktion müssen einwandfrei funktionieren.
- » Elektrisch verstellbare Liegeflächen sind dem Verschleiß unterworfen. Führen Sie daher eine Sicht- und Funktionsprüfung der Antriebe durch. Sollte eine starke Erwärmung beobachtet werden, hohe Geräuschentwicklung, mahlende oder quietschende Geräusche entstehen, Metall- oder Kunststoffspäne am oder unter dem Motor vorhanden sein, der volle Verstellbereich nicht mehr erreicht werden, die Endabschalter nicht mehr reagieren oder die Antriebe langsamer als gewöhnlich sein, ist der betreffende Antrieb beschädigt und sofort auszutauschen.
- » Bei elektrisch verstellbaren Liegeflächen überprüfen Sie die Netzanschlussleitung und die gesamte Kabelführung auf Beschädigungen, Knick- und Scheuerstellen und festen, definierten Verlauf.
- » Überprüfen Sie die Handbedienung (inkl. Schloss und Schlüssel) auf einwandfreie Funktion und äußere Beschädigungen.



Achtung: Wenn die Netzanschlussleitung oder der Netzstecker beschädigt sind, müssen diese sofort ersetzt werden. Das Therapie- und Pflegebett ist nach dem Entdecken einer Beschädigung sofort der Verwendung zu entziehen.

6.4.2 Wartungsprotokoll

PROTOKOLL

! Dieses Protokoll hat der Betreiber ab Abschluss der Prüfung bis zur nächsten Prüfung aufzubewahren. Dieses Protokoll ist auch unter www.freistil.com/service erhältlich oder scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code.



Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) nach Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV)

Angaben zum Fachhändler/Prüfer

Name (Fachhändler): _____
 Name (Prüfer): _____
 Straße: _____
 PLZ/Ort: _____

Angaben zum Bett

Typ: _____
 Bettnummer (4-stellig): _____
 Standort Bett (Name/Straße/Hz/Ort): _____

Prüferlos

vor/überbrachte
 Intervallmäßige Wartung
 nach Instandhaltung

Prüfungsort	Beuteil	i.O.	n.i.O.	Bemerkungen
Sicht	Typenschilder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Gebrauchsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Kopf- und Fußteil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Selenmiete	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Liegefläche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Rollen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Funktion: Rollen	Anschlusshaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Handbedienmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Marraze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Verschraubungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Funktion: Rollen	Feststellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Bremswirkung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Funktion: Seitenteile, Absenkgitter, Türen	Leitfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Verrückung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Scharniere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Funktion: Motoren	Hilfsmotoren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Kopfteilmotor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Fußteilmotor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Funktion: Zubehör (Bitte eintragen, wenn vorhanden!)	Tendeleinbringung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Mechanische Prüfung gesamt:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Prüfungsort	Beuteil	i.O.	n.i.O.	Bemerkungen
Sicht	Netzanschlussteuerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Netzstecker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Zugumgebung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Antriebskomponenten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Antriebe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Schutz (IP24)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Funktion	Handbedienmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Endbeschaltungen der Antriebe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Akku / Batterie(e)n	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Prüfungsort	Bereich	i.O.	n.i.O.	Messwerte
Messung	Isolationwiderstand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Is = _____ MΩ Erswert = _____ MΩ
	Ableitstrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	I _{abl} = _____ µA Erswert = _____ µA
Heute gemessene Werte sind kleiner als Entwerte +20% <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				

Beuteil	Motoranastöße		heute gemessen	
	haben	senken	haben	senken
Liegefläche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kopfteil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fußteil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tendeleinbringung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ans-Frendeleinbring	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heute gemessene Werte sind kleiner als Entwerte +20% <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				

Verwendetes Prüfgerät: _____
 Bemerkungen: _____

Das Bett hat die STK bestanden: ja nein
! Verwendung zu entziehen

Datum: _____ Unterschrift (Prüfer): _____ Unterschrift (Betreiber): _____

6.5 Ersatzteile

Das Therapie- und Pflegebett darf ausschließlich mit Originalzubehör betrieben und mit Originalersatzteilen von FreiStil gewartet bzw. repariert werden. Durch den Einsatz anderer Ersatz- und Zubehörteile sowie eine Kombination mit anderen Produkten gefährden Sie unter Umständen die Sicherheit des Nutzers und zudem erlischt die Gewährleistung hierbei.

Bei der Benutzung von Matratzen, die nicht mit unserem Bett kompatibel sind, können Gefährdungen entstehen. Sollte die Notwendigkeit bestehen eine andere Matratze zu verwenden, als die von uns angebotenen Modelle, beachten Sie bitte die technischen Daten (siehe **Punkt 7.7**) unserer Matratzen, damit keine Freiräume zwischen Matratze und Bettkasten entstehen.

Sollten Ersatzteile benötigt werden, wenden Sie sich bitte für eine Bestellung an den ausliefernden Fachhändler (siehe **Punkt 9.6**) und halten hierfür die Bettnummer oder die Seriennummer des Therapie- und Pflegebetts bereit (siehe **Punkt 9.2**).



Ersatzteile für unsere Therapie- und Pflegebetten dürfen ausschließlich durch geschultes Personal montiert werden.

6.6 Lebensdauer

Unsere Therapie- und Pflegebetten haben unter Berücksichtigung aller Nutzungs-, Wartungs- und Instandhaltungsvorgaben in dieser Gebrauchsanweisung eine zu erwartende Lebensdauer von bis zu 7 Jahren nach Inbetriebnahme. Eine Nutzung über diesen Zeitraum hinaus ist möglich, sofern das Therapie- und Pflegebett durch den autorisierten Fachhandel (siehe **Punkt 9.6**), nach durchgeführter Wartung (siehe Wartungshinweise unter **Punkt 6.4**), für seine Zweckbestimmung (siehe **Punkt 2**) als weiterhin geeignet und sicher ausgewiesen wird. Bitte beachten Sie, dass sich die zu erwartende Lebensdauer nicht auf Verschleißteile wie z. B. Bremsrollen, Matratzen, Inkontinenzbezüge und Motoren für die elektrische Höhenverstellung bezieht.

6.7 Meldung von (schwerwiegenden) Vorkommnissen



Sollte es mit unserem Therapie- und Pflegebett zu einem (schwerwiegenden) Vorkommnis gekommen sein, ist dies unverzüglich durch Betreiber und Anwender sowie Patienten oder deren Angehörige nach den §§ 3 und 4 der Medizinprodukte-Anwendermelde- und Informationsverordnung (MPAMIV) uns als Hersteller (siehe Punkt 9.5) und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Benutzer niedergelassen ist, zu melden.

In Deutschland melden Sie sich bitte beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM). Das Formular zur Meldung beim BfArM ist online unter folgendem Link zugänglich:

www.bfarm.de/DE/Medizinprodukte/Antraege-und-Meldungen/Vorkommnis-melden/_node.html

Oder scannen Sie hierfür den nebenstehenden QR-Code.



6.8 Wiedereinsatz

Unsere Therapie- und Pflegebetten sind wiederverwendbare Medizinprodukte und somit für den Wiedereinsatz geeignet. Zuvor müssen sie gereinigt, desinfiziert und gewartet werden. Beachten Sie hierfür die unter **Punkt 6.1** genannten Reinigungs- und Desinfektionshinweise und führen, unabhängig zum normalen Wartungsintervall, eine Wartung nach den Vorgaben unter **Punkt 6.4.1** durch.

Beachten Sie zudem, dass alle Dokumente wie z. B. diese Gebrauchsanweisung zum Therapie- und Pflegebett gehören und an den neuen Nutzer übergeben werden müssen.

7.1 Bettkasten

		LISA 102	LISA 102 NE	LISA 136	LISA 136 NE
Umrandungshöhe/Türhöhe		102 cm		136 cm	
Liegeflächenmaße (BxL)		100 x 200 / 80 x 170 cm		100 x 200 / 80 x 170 cm	
Liegeflächenhöhe (über dem Boden, inkl. Matratze)		32 - 102 cm	20 - 90 cm	32 - 102 cm	20 - 90 cm
Bettaußenmaße (BxL)	mit Liegefläche 100 x 200cm	108 x 220 cm		108 x 220 cm	
	mit Liegefläche 80 x 170cm	88 x 190 cm		88 x 190 cm	
Einstieghöhe		32 cm	20 cm	32 cm	20 cm
Betthöhe		135 cm	125 cm	169 cm	159 cm
Gewicht Bettkasten		ca. 155 kg		ca. 170 kg	
Gesamtgewicht (inkl. Matratze und optionale Polster)	mit Liegefläche 100 x 200cm	ca. 210 kg		ca. 225 kg	
	mit Liegefläche 80 x 170cm	ca. 204 kg		ca. 219 kg	

7.2 Hubeinheit

Modellbezeichnung	Limoss MD140
Maße (L x B x H)	92 x 8 x 18 cm
Anzahl (je Therapie-und Pflegebett)	2 Stück
Hub (je Hubeinheit)	max. 700 mm
Druckkraft (je Hubeinheit)	2250 N
Zugkraft (je Hubeinheit)	2250 N
Schutzklasse	III
Gewicht (je Hubeinheit)	ca. 3,5 kg

7.3 Steuereinheit

Modellbezeichnung	Limoss MC222
Maße mit Steckersicherung (L x B x H)	192,5 x 45,5 x 101 mm
Steckernetzteil	240 VAC / 50-60 HZ
Steuerungsspannung	29 V
Anschlüsse	4 Motoren / 1 Handbedienung
Schutzklasse	III
Notabsenkung	2 x 9 V Batterie
Gewicht (je Hubeinheit)	ca. 1,5 kg

7.4 Handbedienung

Modellbezeichnung	Limoss HC 148 (2-/8-Taster)
Schutzklasse	III
Sicherheit	mechanischer Sperrschalter mit Schlüssel
Ausstattung	ansteckbarer Handbedienungshaken
Gewicht	ca. 0,3 kg

7.5 Liegeflächen

	Liegefläche (2-teilig)		Liegefläche (4-teilig)		Siebdruckplatte	
Modell	Rinovaflex „JUMBO KF“		Rinovaflex „JUMBO EL“		eigene Herstellung	
Liegeflächenmaß (Matratzengröße)	100 x 200 cm	80 x 170 cm	100 x 200 cm	80 x 170 cm	100 x 200 cm	80 x 170 cm
Maße Lattenrost bzw. Siebdruckplatte	95 x 196 cm	75 x 166 cm	95 x 196 cm	75 x 166 cm	95 x 196 cm	75 x 166 cm
Materialangaben	Rahmenteile: Buchenschichtholz und Buchenmassivholz Federleisten: Birkenschichtholz Kunststoffkappen: SBS Kautschuk				Sperrholz (Höhe = 18 mm), wasserfest verleimte Konstruktion Oberfläche: beidseitig mit Phenolharz befilmt	
Nutzerlast	100 kg		100 kg		100 kg	
Sichere Arbeitslast	170 kg		170 kg		170 kg	
Gewicht	ca. 20 kg	ca. 16 kg	ca. 25 kg	ca. 20 kg	ca. 25 kg	ca. 15 kg

7.6 Liegeflächenmotor

Modellbezeichnung	Limoss MD200
Motorenspannung	18 - 35 VDC
Schutzklasse	III
Schallleistungspegel	38 dB (A)
Nennbetrieb	max. 2 min / 5 Schaltzyklen pro Min.
Gewicht	ca. 4 kg

7.7 Matratzen

7.7.1 Matratze (Standard)

Höhe		12 cm
Ausführung		schwer entzündbar nach DIN EN 597-1/2
Biokompatibilität		ISO 10993-1:2018
Matratzenkern		hochwertiger Kaltschaum mit hoher Elastizität, Raumgewicht 40 kg/m ³ , Stauchhärte 3,0 kPa
Biokompatibilität		ISO 10993-1:2018
Einsatzbereich		bis 120 kg
Gewicht	100 x 200 cm	ca. 9 kg
	80 x 170 cm	ca. 7 kg

Querschnitt der **Compact BasicCare** 12 cm



Schematische, technische Illustration eines Matratzen-Ausschnitts

7.7.2 Matratze (Dekubitus-Prophylaxe)

Matratzen-Aufbau		Höhe = 12 cm, 1 Schicht, 5 Zonen
Biokompatibilität		ISO 10993-1:2018
Inkontinenzvollbezug		100 % Polyester
Matratzenkern		Kaltschaum (HR-Schaum), Raumgewicht 45 kg/m ³ , Stauchhärte 3,5 kPa
Biokompatibilität		ISO 10993-1:2018
Einsatzbereich		bis 130 kg
Mikroklima	Klasse *	H (58 %)
	bei 80 kg Klasse	H (35 %)
Druckentlastung	bei 130 kg Klasse	H (24 %)
	100 x 200 cm	ca. 10 kg
Gewicht	80 x 170 cm	ca. 8 kg

Querschnitt der **Conform** 12 cm
eingeschnittenes „Kanalsystem“



Schematische, technische Illustration eines Matratzen-Ausschnitts



* Informationen zur Klassifizierung siehe www.kubivent.com

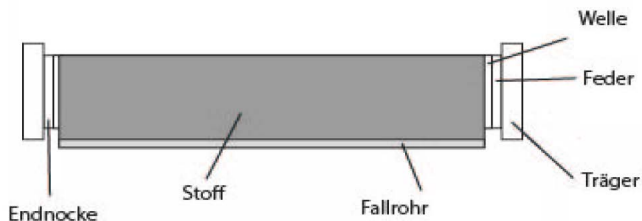
7.7.3 Bezüge

Trikotbezug	100 % Polyester, schwer entzündbar, hellblau
Inkontinenz-Spannbezug	100 % Polyester, schwer entzündbar, weiß
Inkontinenz-Vollbezug	100 % Polyester, schwer entzündbar, lila

7.8 Rundumpolsterung / Tag- & Nacht-Polster

Bezug (Kunstleder)	<ul style="list-style-type: none"> » Gewicht: ca. 620 g/m² » PVC-Beschichtung ca. 86% » Polyester-Jersey: ca. 14% » Dicke: 1,1 mm ± 0,1 » phthalat- und lösemittelfrei » OEKO-Tex® Standard 100 » biokompatibel nach DIN EN ISO 10993 - Teil 5: Prüfungen auf In-vitro-Zytotoxizität + Teil 10: Prüfungen auf Irritationen und Allergien vom verzögerten Typ » Sicherheit von Spielzeugen nach DIN EN 71-3: Migration bestimmter Elemente und nach DIN EN 71 -9: Organisch-chemische Verbindungen - Anforderungen » flammhemmend nach EN 1021 Teil 1+2 / FMVSS 302 » schwerentflammbar nach DIN 66084 » flammhemmend nach CAL TB 117-2013, Section 1, Cover Fabric Test 	
Polsterkern	Verbundschaum, hergestellt aus aus recyceltem Material, OEKO-TEX® STANDARD 100	
Polstergrundplatte	Multiplex-Sperrholz oder MDF	
Gewicht Rundumpolsterung (Set)	67 cm	ca. 42 kg
	101 cm	ca. 63 kg
	135 cm	ca. 84 kg

7.9 Eingreifschutz (Rollo)



Materialangaben	Stoff	100% Polyester (schwerentflammbar nach DIN 4102 - B1)
	Fallrohr	Aluminium
	Welle	Aluminium
	Feder	Kunststoff und Federstahl
	Träger	Kunststoff
	Endnocke	Kunststoff

7.10 Hartwachs-ÖL

Zusammensetzung	viskose Öl-Wachskombination mit hohem Festkörper auf Basis von pflanzlichen Ölen und Wachskomponenten
Emissionen	entsprechend der VOC-Richtlinie
Übergang von Stoffen auf Lebensmittel	lebensmittelecht geprüft nach LFGB § 31
Rezeptur	frei von giftigen Schwermetallen, halogenierten Kohlenwasserstoffen (CKW, FCKW), polychlorierten Bi- und Terphenylen (PCB + PCT), Pentachlorphenol (PCP) und Formaldehyd
Prüfnormen	DIN EN 71-3: Sicherheit von Spielzeug DIN EN 71-9-11: Organisch-chemische Verbindungen DIN EN ISO 10993-5: Prüfung auf Zytotoxizität DIN 53160-1: Speichel-, Schweiß- und Fettheit DIN 68861-1: chemische Beständigkeit DIN 51130: Bestimmung zur Rutschhemmung

7.11 Lacke

Zusammensetzung	2K Polyurethanlacksystem
Rezeptur	frei von giftigen Schwermetallen, halogenierten Kohlenwasserstoffen (CKW, FCKW), polychlorierten Bi- und Terphenylen (PCB + PCT), Pentachlorphenol (PCP) und Formaldehyd
Prüfnormen	DIN 4102 B1: schwerentflammbar DIN EN 71-3: Sicherheit von Spielzeug DIN 68861 - Teil 1: chem. Beständigkeit

7.12 Materialangaben

Bettpfosten, Türen, Kopf- und Fußteile, Stäbe, Stableisten und Leisten für Kunststoffscheiben, Bettköpfe, Verriegelungsleisten	Buchenholz
Motorabdeckungen	Buchensperrholzplatten mit Pappelträger
Hubeinheit	siehe Punkt 7.2
Steuereinheit	siehe Punkt 7.3
Handbedienung	siehe Punkt 7.4
Liegeflächen	siehe Punkt 7.5
Liegeflächenmotor	siehe Punkt 7.6
Matratzen/ Bezüge	siehe Punkt 7.7
Rundumpolster / Tag- & Nacht-Polster	siehe Punkt 7.8
Eingreifschutz (Rollo)	siehe Punkt 7.9
Hartwachs-Öl	siehe Punkt 7.10
Lacke	siehe Punkt 7.11
Schrauben	Stahl (verzinkt)
Türscharniere	Edelstahl
Kunststoffscheibe	Polycarbonat
Aufrichter	Edelstahl / Kunststoff
Transport- und Bremsrollen	Gehäuse: aus Stahl (pulverbeschichtet) Rad: mit Kugellager und thermoplastischer Bereifung
Spielbogenstange	Edelstahl

Für alle Therapie- und Pflegebetten von FreiStil gilt die gesetzliche Gewährleistungsfrist von zwei Jahren bzw. einem Jahr für Elektrokomponenten. Die Gewährleistungsansprüchen verfallen:

- » wenn das Therapie- und Pflegebett nicht mit Originalzubehör betrieben und nicht mit Originalersatzteilen gewartet wurde,
- » wenn das Therapie- und Pflegebett nicht nach unseren Vorgaben entsprechend gereinigt und desinfiziert (siehe **Punkt 6.1 - 6.1.5**) wurde,
- » sowie wenn Eigenanfertigungen (z. B. Zubehör oder Ersatzteile) für das Therapie- und Pflegebett verbaut oder konstruktive Veränderungen an diesem vorgenommen wurden.

Wir behalten uns das Recht vor, das betroffene Therapie- und Pflegebett sowie alle relevanten Unterlagen vorab zu prüfen, bevor wir einen Gewährleistungsanspruch anerkennen. Anschließend entscheiden wir, ob wir das defekte Teil austauschen oder reparieren werden.

Unsere aktuellen AGB (Allgemeine Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen) können Sie jederzeit auch auf unserer Homepage unter www.freistil.com/agb einsehen.



9.1 EU Konformitätserklärung

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
EU DECLARATION OF CONFORMITY



Firma/Company **FreiStil Tischlerei GmbH & Co. KG**
Ruppenkampstraße 16 | 49084 Osnabrück | Deutschland/Germany
Tel.: +49 (0) 541 /800 3969 0 | Fax: +49 (0) 541 /800 3969 99
Actor ID /SRN: DE-MF-000009449



erklärt, dass das folgende Medizinprodukt der Risikoklasse I (nach Regel 1 & 13, Anhang VIII MDR)
declares that the following medical device of risk class I (according to rules 1 & 13, Annex VIII MDR)

LISA Therapie- und Pflegebett / Therapy and care bed
Basis UDI-DI/ Basic UDI-DI: 426074036FreiStilElectrM9

den einschlägigen Bestimmungen der EU Verordnung 2017/745 über Medizinprodukte entspricht.
complies with the relevant requirements of EU Regulation 2017/745 on medical devices.

Unsere Therapie- und Pflegebetten mit elektrischer Höhenverstellung sind für den Einsatz in der häuslichen Pflege sowie in der Langzeitpflege von Kindern konzipiert. Der medizinische Zweck besteht in der Behandlung von Krankheiten oder Linderung von Behinderungen durch indikationsgerechte Lagerung. Zudem dienen sie der Prävention von (Selbst-) Verletzungen. Die elektrischen Verstellmöglichkeiten erleichtern die Pflege und können therapieunterstützend eingesetzt werden.
Our therapy and care beds with electric height adjustment are designed for use in home care and long-term care for children. Their medical purpose is to treat illnesses or alleviate disabilities through positioning appropriate to the indication. They also serve to prevent (self-) injury. The electric adjustment options facilitate care and can be used to support therapy.

Konzeption, Konstruktion und Form, in der dieses Produkt von uns hergestellt wird, stimmt mit allen relevanten und notwendigen Anforderungen für Gesundheit und Sicherheit zusätzlich mit entsprechend anwendbaren Inhalten folgender Normen überein:
The design, construction and form in which this product is manufactured by us complies with all relevant and necessary health and safety requirements, as well as with the applicable content of the following standards:

- » **DIN EN 50637:2018-07** Medizinische elektrische Geräte - Besondere Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale von medizinischen Betten für Kinder
Medical electrical equipment. Particular requirements for the basic safety and essential performance of medical beds for children
- » **DIN EN 60601-1:2022-11** Medizinische elektrische Geräte - Teil 1: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale
Medical electrical equipment - Part 1: General requirements for basic safety and essential performance
- » **DIN EN 60601-1-11:2021-12** Medizinische elektrische Geräte - Teil 1-11: Besondere Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale - Ergänzungsnorm: Anforderungen an medizinische elektrische Geräte und medizinische elektrische Systeme für die medizinische Versorgung in häuslicher Umgebung
Medical electrical equipment - Part 1-11: General requirements for basic safety and essential performance - Collateral Standard: Requirements for medical electrical equipment and medical electrical systems used in the home healthcare environment
- » **DIN EN 60601-2-52:2016-04** Medizinische elektrische Geräte - Teil 2-52: Besondere Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale von medizinischen Betten
Medical electrical equipment - Part 2-52: Particular requirements for basic safety and essential performance of medical beds
- » **DIN EN ISO 14971:2022-04** Medizinprodukte - Anwendung des Risikomanagements auf Medizinprodukte
Medical devices - Application of risk management to medical devices

Das Produkt ist konform mit der MDR Verordnung mit einer CE-Kennzeichnung versehen. Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn an dem Produkt Veränderungen ohne unsere Zustimmung vorgenommen werden.

The product is CE marked and complies with the MDR regulation. This declaration loses its validity if changes are made to the product without our consent.

Wir als Hersteller tragen die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser EU-Konformitätserklärung.

As the manufacturer, we bear sole responsibility for issuing this EU Declaration of Conformity.

Osnabrück, den 06.11.2025

Thomas Zander
Verantwortliche Person/geschäftsführender Gesellschafter
Person responsible for regulatory compliance (PRRC)/Managing Partner

9.2 Typenschild

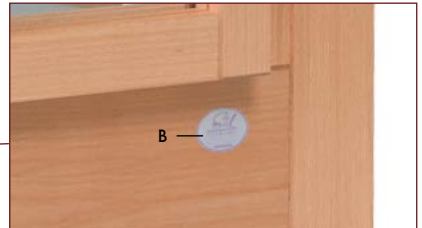
Das Typenschild beinhaltet folgende Angaben:

TYPENSCHILD			
Produktname	REF LISA 102	MD	📖
Produktausführung	SN FR LSA 02	CE	🏠
Herstellungsdatum	Schutzart IPX4 / 230V / 50Hz	🏠	🗑️
Bettnummer	LOT	Made in Germany	
Max. Patienten-Gewicht		FreiStil Tischlerei, Ruppenkampstraße 16, 49084 Osnabrück, Tel.: 0541-80039690	
Sichere Arbeitslast (SAL)			

Das **Typenschild** finden Sie an der folgenden Stelle (**A**) und die **Bettnummer** kann vorne am Etikett (**B**) abgelesen werden:



A (von innen mittig an vorderer Bettseite)



9.3 Produktausführung

Das Therapie- und Pflegebett LISA ist in vier Ausführungen erhältlich und kann mit Liegeflächen in verschiedenen Größen und diverserem Zubehör (siehe **Punkt 5**) ausgestattet werden.

9.4 Ausgabe des Dokuments

Gebrauchsanweisung LISA - Änderungsstand B; Ausgabe 11.2025

9.5 Name und Adresse des Herstellers



FreiStil Tischlerei GmbH & Co. KG, Ruppenkampstraße 16, 49084 Osnabrück
Tel. +49 (0)541 / 800 39690, Fax +49 (0)541 / 800 396999,
info@freistil.com, www.freistil.com

9.6 Name und Adresse des ausliefernden Fachhändlers